

# UNSERE GEMEINDE



Quartier Wolkersdorf  
Baufortschritt



Kindergartenbau  
und -zubau



24. Ehrenringträger  
der Stadtgemeinde



**Wolkersdorfer Winzerbrauchtum  
wurde von der UNESCO zum immateriellen  
Kulturerbe Österreichs erklärt!**

## INHALT

### Schulsozialarbeit in den Mittelschulen



Seite  
**11**

### Glasfaser: Es geht los!



Seite  
**13**

### WOW – Weichenstellung für die Zukunft



Seite  
**15**

- 4** Aktuelles
- 8** Personelles
- 9** Bürgerservice
- 11** Familie Kinder Jugend
- 13** Infrastruktur
- 14** Wirtschaft
- 16** Soziales
- 19** Mobilität
- 22** Umwelt
- 24** Energie
- 25** Aus den Katastralgemeinden
- 29** Aus der Region
- 30** Die Gemeinde gratuliert!
- 32** Fotoimpressionen
- 34** Schulen
- 38** Vereine & Verbände

**Aviso:** Die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung erscheint voraussichtlich Anfang Juli 2024. Beiträge, die bis 31. Mai am Stadamt/Öffentlichkeitsarbeit (semrad@wolkersdorf.at) einlangen, können berücksichtigt werden.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Jugend!



Der Frühling zeigt sich bereits von seiner schönsten Seite. Die Jahreszeit, in der alles erblüht, das Grau des Winters weggewischt ist und mit frischem Elan ans Werk gegangen wird.

So auch in der Stadtgemeinde Wolkersdorf. Sie halten die erste Ausgabe der Gemeindezeitung im Jahr 2024 in Händen und können sich darin einen guten Überblick verschaffen, welche Projekte und Vorhaben in unserer Heimatgemeinde fortschreiten oder in der Planungsphase sind.

Dazu gehört nicht nur der sichtbare Fortschritt beim Umbau des Pfarrzentrums zum Quartier Wolkersdorf, sondern auch die Fortsetzung des Kindergartenausbaus: In Münichsthal wird eine dritte Gruppe errichtet, in Wolkersdorf ist das Projekt 6-gruppiger Kindergarten in der Badgasse in der Planungsphase: Als erstes wird ein Architekturwettbewerb ausgelobt.

Auch aus den Schulen gibt es Innovationen zu berichten: Neben der von der Stadtgemeinde in der Volksschule angestellten Stützkraft für Kinder mit besonderen Bedarfen startete in den Mittelschulen ein Schulsozialdienst, der Schüler\*innen genauso wie Eltern und Lehrpersonen als Anlaufstelle dient.

Ebenso in den Startlöchern steht die Errichtung von Glasfaser-Netzen in der gesamten Gemeinde. Neben der ÖGIG, die in Wolkersdorf und Obersdorf bauen wird, kommt mit A1 ein weiterer Anbieter auf den Markt, der zusätzlich auch Münichsthal, Pföding und Riedenthal versorgen wird. Wolkersdorf wird mit dieser digitalen Infrastruktur zukunftsfit.

Neben vielen weiteren Baumaßnahmen auf den Straßen und Wegen der Stadtgemeinde geht auch die Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung zügig weiter.

Was wäre Lebensqualität ohne Naherholung? Am Gelände des ehemaligen Minigolfplatzes Altes Dorf in Obersdorf entsteht in den kommenden Monaten eine neue Naherholungszone.

Das Gemeindeleben wird zu großen Teilen von Vereinen und Verbänden sowie ihren Aktivitäten getragen. Wie Sie im Erlebniskompass und im Veranstaltungsverzeichnis auf der Homepage [www.wolkersdorf.at](http://www.wolkersdorf.at) sehen können, ist das gesellschaftliche und kulturelle Leben nach den Pandemie-jahren wieder zu voller Blüte erwacht.

Auch in dieser Gemeindezeitung widmen wir zahlreiche Seiten für Projektberichte aus den Schulen, für Berichte aus den Katastralgemeinden, der Region um Wolkersdorf sowie den zahlreichen Aktivitäten der Vereine und Verbände.

Besonders freut es mich daher, dass uns vor wenigen Tagen die Nachricht erreicht hat, dass das Wolkersdorfer Winzerbrauchtum, speziell die Tradition rund um Hauerfahne und Hüterbaum, von der UNESCO in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes Österreichs aufgenommen wurde! Im Zusammenhang mit der Fronleichnamsprozession am 02. Juni 2024 wird diese Auszeichnung öffentlich gefeiert.

Nicht zuletzt darf ich auf die Veranstaltungen der Stadtgemeinde hinweisen, die Sie bis zum Sommer erwarten. Besonders hervorzuheben ist das WOM-Konzert mit rund 300 (!) Mitwirkenden der Stadtkapelle, der Musikvereine, Chöre und Gesangsgruppen der Stadt – dieses Konzert findet am 27. und 28. April aus Anlass des 55. Stadterhebungsjubiläums in der Schlossparkhalle statt. Im Mai warten die dritten GartenGenussTage im und rund um das Schloss auf alle an Garten, Balkon und Natur Interessierten.

Mit den besten Wünschen für einen guten Start ins Frühjahr!

Ihr Bürgermeister

Dominic Litzka

# UNESCO erklärt Wolkersdorfer Winzerbrauch- tum zum immateriellen Kulturerbe



Eine Tradition, die sich seit Jahrzehnten in Wolkersdorf hält – und von Generation zu Generation weitergetragen wird. Und das wörtlich: Die Hauerfahne als Zunftfahne der Wolkersdorfer Winzerfamilien wird jährlich zu Fronleichnam „ausgetragen“. Hier mittlerweile historische Bilder vom „Umgang“ 1996: Romana Haindl war damals frischgebackene nö. Winzerkönigin. Ihr zu Ehren wurde die Fahne restauriert und bis heute prangt ein Banner mit der Fahnenpatin Romana I. auf der Fahne.

Von „Tarock-Königrufen“ über „Siniweln“ bis zu „Wissen und der Praktiken der Hufschmied\*innen“ – fünf neue Elemente wurden in das Nationale Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes mit 2. April 2024 aufgenommen. Die Neuzugänge bereichern die bereits bestehende Vielfalt an gelebten Traditionen in Österreich weiter.

Einer dieser fünf neuen Einträge ist das „AUSFÜHREN DES HAUFERFAHNS“ UND DER HÜTERBAUM IN WOLKERSDORF IM WEINVIERTEL“. Dieses im Vorjahr von der Stadtgemeinde in Abstimmung mit den beteiligten Partnern Weinbauverein, Stadtkapelle und Pfarre Wolkersdorf eingereichte Kulturerbe wurde unter der Rubrik „Gesellschaftliche Praktiken in Niederösterreich“ in das Verzeichnis aufgenommen.

## Die UNESCO zitiert aus den Bewerbungsunterlagen und begründet dies wie folgt:

Jährlich wird in Wolkersdorf bei der Fronleichnamprozession die große Hauerfahne mitgetragen. Dabei tragen acht Personen aus dem Kreis der Wolkersdorfer Winzer\*innen („Hauerburschen“ und „Hauerarmädchen“) die Fahne, was als schwerste, aber auch ehrenvollste Aufgabe angesehen wird. Dieselben „Hauerburschen“/„Hauerarmädchen“ sind auch mit dem Aufstellen und

Umschneiden des Hüterbaumes in Wolkersdorf betraut. Das Aufstellen ist mit zahlreichen Aktivitäten, Kulinarik und musikalischer Begleitung verbunden. Beide Praktiken spiegeln die enge Verbundenheit der Ortschaft mit dem Weinbau wider.

Erste schriftliche Belege über die Ausübung der Traditionen um die Hauerfahne in Wolkersdorf finden sich im späten 19. Jahrhundert, die aber auf ein schon langes Bestehen der Praxis hinweisen. Diese sollte einerseits den Standesstolz der örtlichen Weinbauern und Weinbäuerinnen verdeutlichen und durch die repräsentative Ausformung die gesellschaftliche Relevanz sichtbar machen. Damals wie heute ist das Tragen der Hauerfahne mit einer Vielzahl von Praktiken und Ritualen umgeben, die über die Jahre weitergegeben wurden, sich allerdings mit der Zeit zum Teil geändert haben. Dies betrifft einerseits die speziell dafür getragene Kleidung, wie Schärpen, Weinlaubkranz und Kalmuckjanker (wobei früher auch Frack und Zylinder getragen wurden), aber auch gemeinschaftliche Arbeiten im Vorfeld wie das Schmücken der Fahne mit Rosen, Weinlaub und Kornähren.

Waren die „Hauerbuschen“ ehemals die Söhne der lokalen Winzer\*innen, sind es heute auch weitere Personen (aller Geschlechter und jeden Alters) aus und rund um Wolkersdorf. Seit

den 1970er Jahren wird von denselben Personen auch das Aufstellen und Umschneiden eines Hüterbaumes am Wolkersdorfer Hauptplatz durchgeführt. Der Hüterbaum markiert den Beginn und das Ende der Weinlese und wird rund um Martini (11. November) umgeschnitten. Dabei sind die Ausübenden mit dem Fällen, Schmücken, Aufrichten und Schneiden eines Baumes betraut, sowie der Ausrichtung des Festes zur Verkostung des ersten Jungweines. Die Gemeinschaft der „Hauerburschen“ und „Hauerarmädchen“ wird

vom Weinbauverein Wolkersdorf, der Stadtgemeinde, der Kapelle und Pfarrgemeinde finanziell wie organisatorisch unterstützt, da das „Ausführen des Hauerfahns“ und der Hüterbaum für die lokale Gemeinschaft als wichtige soziale und identitätsstiftende Praxis angesehen werden.

Ein großer Ehreenausweis für Wolkersdorfer Traditionen also, der am Tag der Fronleichnamprozession (02. Juni 2024) gebührend begangen wird. Detaillierte Informationen folgen!

## Stichwort Immaterielles Kulturerbe

Zum immateriellen Kulturerbe gehören Wissen und Können rund um kulturelle Ausdrucksformen wie Tanz, Theater, Musik, Bräuche und Feste, traditionelle Handwerkstechniken – im Umgang mit den lokalen, natürlichen Gegebenheiten. Es drückt Kreativität und Erfindergeist aus, vermittelt Identität und Kontinuität und wird von einer Generation an die nächste Generation weitergegeben.

Zu den Zielen des UNESCO-Übereinkommens zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes (2003) zählt u.a. die Bestandsaufnahme sowie die Sichtbarmachung des immateriellen Kulturerbes der jeweiligen Staaten durch nationale Verzeichnisse. Das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes in Österreich sammelt und

dokumentiert diese vielfältigen Praktiken seit der Ratifizierung des völkerrechtlichen Vertrags im Jahr 2009. Mit der Sichtbarmachung von bislang oft im Verborgenen existierenden Bräuchen und Praktiken entsteht ein neues Verständnis für regionale Besonderheiten, funktionierende Gemeinschaften sowie einen nachhaltigen Umgang mit lokalen Ressourcen.

Seit 2010 führt die Österreichische UNESCO-Kommission das Nationale Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes in Österreich – dieses umfasst derzeit 168 Elemente. Der Fachbeirat Immaterielles Kulturerbe, ein Expert\*innen-Gremium der Österreichischen UNESCO-Kommission, hat über die 5 Neuaufnahmen entschieden.

## Füreinander – miteinander!

Erni Konrath aus Riedenthal wird in dieser Ausgabe in der Rubrik „Füreinander – miteinander“ kurz vorgestellt, da das Füreinander-da-sein einen bedeutenden Teil ihres Lebens und Wirkens einnimmt.

Und das schon über 25 Jahre: Nach ihrer Rückkehr in den Geburtsort war sie zunächst bei Erstkommunionen Tischmutter. Pfarrer Franz Führer kannte sie bereits aus Wien – so gab eins das andere und so arbeitete Erni Konrath seit 1997 aktive im Arbeitskreis Kirche Riedenthal mit, nunmehr in der zweiten Periode auch im Pfarrgemeinderat.

Ein bedeutender Teil ihres Ehrenamtes ist also der Kirche gewidmet. Sie organisiert mit dem Arbeitskreis Riedenthal die pfarrlichen Feste: Suppentag, Pfarrcafé, Erntedank, Fronleichnam etc.

Dabei betont sie stets das Gemeinsame: Gerade die kirchlichen Aktivitäten funktionieren nur in Gemeinschaft, stellt Konrath fest – und unterstreicht damit ihren Zugang zu ehrenamtlicher Tätigkeit. Das Pfarrleben, insbesondere in einer kleinen Gemeinde wie Riedenthal, sei ein wesentlicher Teil des Gemeindelebens.

Sie setzt damit auch fort, was ihr vor zwei Jahren verstorbener



Ehemann Walter ebenso gelebt hatte. Er war bis zu seinem Tod Mesner und engagierte sich in vielen Bereichen der Gemeinschaft.

So war und ist die Familie Konrath auch Anlaufstelle für eine Flüchtlingsfamilie. Ursprünglich aus Gambia, war der Familienvater schon seit zehn Jahren in Österreich. Vor wenigen Jahren, im Herbst 2016, konnten seine Gattin und die beiden Söhne ebenfalls nach Österreich kommen. Nunmehr zählt die Familie vier Kinder, zwei Mädchen kamen bereits in Österreich zur Welt, eines davon mit speziellen Bedürfnissen. Für Erni Konrath eine Selbstverständlichkeit, der Familie bei Amtswegen, für Hol- und Bringdienste, als „Dolmetscherin“ für Amtsdeutsch oder Kontaktperson für vielfältige Auskünfte und Hilfestellungen zu dienen.

Bgm. Dominic Litzka bedankte sich für die ehrenamtlichen Tätigkeiten für die Gesellschaft mit passenden Süßigkeiten und zwei Karten für genuss•kultur•begegnung 2024.

## Kein Koffer verweist gerne alleine...

Seit längerem gibt es im Internet, auf Social-Media-Plattformen genauso wie in Kommunen Tauschbörsen aller Art. Die Idee zur kostenlosen Abgabe oder zum Tausch von Gebrauchsgegenständen mag gut sein, allerdings sollte KEINE ZWISCHENLAGERUNG IM ÖFFENTLICHEN RAUM passieren.

Immer wieder werden solche (illegalen) Ansammlungen im öffentlichen Raum beobachtet. Diese stören nicht nur das Ortsbild, sondern dadurch werden auch illegale Sperrmüllsammler angezogen, was in weiterer Folge auch zu einem Sicherheitsproblem werden kann, wie Erfahrungswerte zeigen.

Wenn Sie Gegenstände nicht mehr



benötigen, informieren Sie sich bitte über oben erwähnte Plattformen oder nutzen Sie für die Entsorgung die kostenlos angebotenen Sperrmüllsammlungen der Stadtgemeinde (siehe separate Aussendung im März). Anmeldung und nähere Informationen unter [www.wolkersdorf.at/sperrmuell](http://www.wolkersdorf.at/sperrmuell)

**Bitte halten Sie unsere Stadt sauber!**

### Stadtratssitzung 30.11.2023

**Anschaffung einer Gemeinearchivsoftware samt Einschulung und Wartung** – Für eine moderne und zeitgemäße Archivverwaltung ist die Verwendung einer Archivdatenbank erforderlich. Mithilfe der Datenbank erfolgt eine entsprechende Strukturierung und Beschlagwortung der Dokumente und Schriftstücke.

### Stadtratssitzung 01.02.2024

**Ankauf von Punschhäferln für Weihnachtsmärkte und Punschstände** – Für die diversen Weihnachtsmärkte, Punsch- und Glühweinstände werden von der Stadtgemeinde Keramikassen zur Verfügung gestellt. Trotz Einsatz ist ein nicht unwesentlicher Schwund vorhanden, sodass der Nachkauf von 1000 Stück beschlossen wurde.

### Gemeinderatssitzung 13.12.2023

**Abschluss einer Vereinbarung zur Produktion eines Stadtplanes in analoger und digitaler Form** – Die Fa. Schubert & Franzke Gesellschaft m.b.H. als Medieninhaber und Herausgeber des Stadtplanes von Wolkersdorf wurde mit der Neuproduktion in analoger und digitaler Form beauftragt. Die Herausgabe des Planes wird über Werbeeinschaltungen (Insertionen) finanziert.

Die Fa. Schubert & Franzke hat eine Vereinbarung für die Produktion und laufende Aktualisierung von Stadtplänen für drei Auflagen im Abstand von ca. 3 Jahren ab 2024 vorgelegt.

Zusätzlich hat die Fa. Schubert & Franzke ihre Map2Web Lösung angeboten. Mit der Map2Web Lösung gibt es die Möglichkeit, verschiedene Themenmodule wie Laufstrecken, Wanderwege etc. einzurichten.

### Gewährung von Meisterprämien

- **Landesmeister Faustball-Halle 2022/23** – Der Gemeinderat genehmigt die Auszahlung einer Meisterprämie an den Verein Sportunion Wolkersdorf Faustball für den Titel in der 1. Landesliga der Herren in der Hallensaison 2022/23 im Faustball.
- **Landesmeister 400m Hürdenlauf** – Der Gemeinderat genehmigt die Auszahlung einer Meisterprämie an Philipp Schindler für den Landesmeistertitel im 400m Hürdenlauf.
- **Österreichische Meisterin bei den Bundes-Kegeltagen des Österreichischen Senioren Bundes** – Der Gemeinderat genehmigt die Auszahlung einer Meisterprämie an Brigitte Stefal für den Staatsmeistertitel bei den Bundes-Kegeltagen des österreichischen Senioren Bundes.

**Unterstützung des Vereines Nächstenhilfe** – Der Gemeinderat genehmigt eine jährliche Förderung in Höhe von € 200,- an den Verein Nächstenhilfe für das Projekt „Gesunde Kocherei“.

### Stadtratssitzung 01.02.2024

**Beauftragung der Planungsleistungen für die Errichtung einer Beschattungsanlage am Skaterplatz in der Badgasse** – Beim Skaterplatz in der Badgasse ist die Errichtung einer Beschattungsanlage mit entsprechenden Sitzflächen und einem kleinen Lager vorgesehen. Die Stadtgemeinde beauftragt das Designbüro Arch. DI Alexander Kubik mit den Planungsleistungen für die Errichtung.

**Künstlerische Gestaltung einer Urnenkammeranlage für den Friedhof in Obersdorf** – Wie am Friedhof in Wolkersdorf soll auch am Friedhof von Obersdorf die Möglichkeit der Urnenbestattung in einem Kolumbarium geschaffen werden.

Der Stadtrat beschließt die Beauftragung des Künstlers Manfred H. Bauch mit der Planung einer Urnenkammeranlage.

# Neujahrsempfang 2024 mit Blick nach vorn und vielen Ehrungen

Der Kultursaal Obersdorf war für den diesjährigen Neujahrsempfang des Bürgermeisters ein würdiges Ausweichquartier zum Pfarrzentrum Wolkersdorf, das ja zügig zum Quartier Wolkersdorf aus- und umgebaut wird (siehe Seite 10).

Bgm. Dominic Litzka konnte in Stellvertretung der Landeshauptfrau den Wolkersdorfer Landtagsabgeordneten Kurt Hackl und viele weitere Ehrengäste begrüßen. Kurt Hackl nahm in seinen Grußworten auf die aktuellen Krisen rund um Inflation, Energiepreise, Ukraine-Krieg etc. Bezug und richtete ermunternde Worte an das Publikum: Gerade Wolkersdorf zeige, dass in gemeinsamer Kraftanstrengung die Bewältigung der Krisen viel leichter gelinge. Besser als ein Tunnelblick sei der Blick nach vorn – die Stadtgemeinde Wolkersdorf habe allen Grund dazu.

Der Bürgermeister setzte fort: Das Quartier Wolkersdorf zeige vorbildhaft, dass in der Einigkeit der

Zukunftspartnerschaft, in enger Kooperation mit der Pfarre und der Erzdiözese ein Projekt für Generationen auf den Weg gebracht wurde.

Auch viele weitere Vorhaben seien auf einem guten Weg. Dies zeigten der Rückblick, als auch der Ausblick auf die Vorhaben 2024. Der Ausbau des Kindergartens Mühlichsthal und der Projektbeginn für den 6-gruppigen Kindergarten in der Badgasse in Wolkersdorf seien die großen Bauvorhaben für dieses Jahr (Anm.: auf den folgenden Seiten finden Sie weitere Schwerpunktthemen der kommenden Monate).

Bezugnehmend auf Kurt Hackl hob Bgm. Dominic Litzka schließlich die Motoren und Triebwerke einer funktionierenden Gemeinschaft hervor: die vielen ehrenamtlich tätigen Bürger\*innen. In den Laudationes für die frischgebackenen Ehrennadelträger\*innen in Gold und Silber wurde deutlich, welch Energie und Enthusiasmus diese



Otto Semrad während der Laudatio.

Menschen in ihrem Dienst mit anderen und für andere ausgezeichnet. Höhepunkt der Ehrungen war die Verleihung des Goldenen Ehrenringes an den Wolkersdorfer Stadtfotografen Otto Semrad. Er fügt sich damit als 24. Ehrenringträger in eine illustre Riege an verdienten Persönlichkeiten aus Politik und Kirche, Kunst und Kultur, Wirt-

schaft, Bildung und Vereinswesen ein. Der erste Ehrenringträger der Stadtgemeinde war Hermann Withalm anlässlich der Stadterhebung 1969, die maßgeblich vom Wolkersdorfer Notar und Vizekanzler a.D. befördert wurde.

Lesen Sie im Nebenartikel Auszüge aus der Laudatio!



Bgm. Dominic Litzka, Stadtrat Stefan Streicher und Vizebgm. Albert Bors (2. v. re.) mit den ausgezeichneten Bürgerinnen und Bürgern der Stadtgemeinde: Otto Semrad erhielt den Goldenen Ehrenring, daneben die Träger der Ehrennadeln: Christl Pfaffl (Silber), Christian Weber (Gold), Helene Schachinger (Silber), Wolfgang Kühnert (Gold), Rudolf Maurer (Gold), Richard Hödl (Gold), Josef Pleil (Silber), Herbert Meißl (Silber), Günter Kilian (Silber), Gerda Pleil (Silber), Helga Haiduck (Silber) sowie Ingrid Brandstätter (Silber). Nicht am Bild: Uschi Jires, Christl Maier (Silberne Ehrennadel).

## Verleihung des Goldenen Ehrenringes der Stadtgemeinde Wolkersdorf im Weinviertel – aus der Laudatio

Otto Semrad wurde am 16. Dezember 1953 geboren. Der gebürtige Münichsthaler absolvierte seine fotografische Ausbildung im Fotostudio Jeschofnig in Wien. Nach Besuch der Meisterklasse an der „Graphischen“ in Wien eröffnete er am 16. November 1977 sein eigenes Fotostudio mit Schwerpunkt Portraitfotografie in der Bachgasse in Wolkersdorf.



Der stolze 24. Ehrenringträger der Stadtgemeinde.

Seit 1978 ist das Fotostudio Semrad auch Mitglied der europäischen Portraitvereinigung Colour Art Photo. Teilnahmen an diversen Ausstellungen, sowie Eigenpräsentationen und Preise bei Wettbewerben folgten.

1992 übersiedelte Otto Semrad sein Studio in die Hauptstraße 27, in dem er nun seit 32 Jahren tätig ist. Seit 2001 ist auch sein Sohn Andreas, welcher seine Ausbildung ebenfalls in Wien absolvierte und 2003 die Meisterprüfung abgelegt hat, in der Firma tätig.

Otto Semrad prägte während seiner beruflich aktiven Zeit und nun auch im Ruhestand das Bild von Wolkersdorf für Kunden und Gäste der Hauptstraße in seiner einzigartigen und weit über Wolkersdorf hinaus bekannten künstlerischen, sehr praktisch werbetechnischen und manchmal durchaus sehr humoristischen Art und Weise. Das Zentrum von Wolkersdorf wäre ohne ihn nicht das, was es heute ist, wie es sich darstellt und wie es pulsiert und lebt. Seine langjährige führende Tätigkeit im Stadtmarketingverein, seine laufenden Aktivitäten, wie Fahnen schmuck, Lavendelfeste, Motivation seiner Geschäftskolleg\*innen in der Hauptstraße, Mitwirkung bei allen Vereinen und Aktivitäten zur Belebung der Hauptstraße und des gesamten Ortskernes werden von vielen Bürgerinnen und Bürgern gewürdigt und geschätzt. Seine Ideen und Vorschläge wurden von vielen Verantwortungstragenden nicht nur gehört, sondern auch umgesetzt.

Legendär sind auch seine Auftritte und Ideen bei vielen Festen der Stadt wie zum Beispiel am Faschingsdienstag in verschiedenen Verkleidungen und zu Silvester, wo er als Rauchfangkehrer durch die Straßen zieht.

Man kann ohne Übertreibung sagen, dass Otto Semrad der kreative Motor der Hauptstraße ist, in wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht; ein wahrer Ästhet, was sich nicht nur an seiner Auslagengestaltung ablesen lässt, sondern im gesamten Zentrum; der stets einen Blick auf und für das Schöne hat.



Bgm. Dominic Litzka, Vizebgm. Albert Bors und Stadtrat Stefan Streicher überreichen den goldenen Ehrenring.

**Anschaffung von Maschinen und Geräten für den Wirtschaftshof** – Für den Wirtschaftshof wurden Tischbohrmaschine und Bautrockner/Luftentfeuchter angeschafft.

**Anschaffung von Besucherstühlen für den Veranstaltungsbetrieb der Stadtgemeinde Wolkersdorf** – Derzeit besitzt die Stadtgemeinde 300 einfache Besucherstühle für diverse Freiluftveranstaltungen. Da die Anzahl der Besucher bei Gemeindeveranstaltungen stetig steigend ist, bei großen Events Heurigenbänke aufgestellt werden müssen und oftmals mehrere Veranstaltungen gleichzeitig an verschiedenen Orten stattfinden, wurde vom Fachbereich Kultur die Anschaffung von weiteren 200 Stühlen vorgeschlagen.

Die Stadtgemeinde beauftragt die Fa. Blaha mit Sitz in Korneuburg mit der Lieferung.

### Stadtratssitzung 14.03.2024

**Anschaffung von fixen Tempoanzeigen für Gemeinde- und Landesstraßen** – Für die Messung der Fahrgeschwindigkeiten bei den Ortseinfahrten sollen fixe Tempoanzeigen installiert werden. So ist zum Beispiel vorgesehen, dass bei der Ortseinfahrt Ulrichskirchnerstraße die Messgeräte für beide Fahrrichtungen montiert werden. Durch die Montage der Geräte erhofft man sich eine deutliche Temporeduktion der Personenkraftwagen, welche im gegenständlichen Bereich mit Geschwindigkeiten von bis zu 100 km/h in das Ortsgebiet ein- bzw. ausfahren.

Die Stadtgemeinde Wolkersdorf im Weinviertel beauftragt die Fa. Sierzega Elektronik GmbH mit der Lieferung von 10 Geschwindigkeitsanzeigen.

**Vernetzungskonferenz „Gegen häusliche Gewalt an Frauen“** – Auf Initiative von Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister wurde der „Runde Tisch gegen Gewalt an Frauen“ auf Landesebene eingerichtet, um die Vernetzung zwischen befassten und unterstützenden Stellen sowie den Erfahrungsaustausch zu diesem Thema zu intensivieren.

Das Land organisiert zum Thema ein Vernetzungstreffen am 30. April 2024 von 09:30 bis ca. 11:30 Uhr in Kooperation mit der Stadtgemeinde, die kostenlose Nutzung des Kultursaals Obersdorf wurde beschlossen.

**Wartungsarbeiten zur Instandhaltung der Kältemittelleitung der Kunsteisbahn** – Auf der Kunsteisbahn befinden sich seit der Umstellung auf das Kältemittel Glykol drei jederzeit abbaubare Kunststoffleitungen mit Flanschverbindungen. Die Leitungen wurden zum damaligen Zeitpunkt so konzipiert, dass eine örtliche Verlegung der gesamten Anlage durch Demontage und Wiederaufbau der Leitungsteile jederzeit möglich ist. Nunmehr werden die Dichtungen zwischen den Flanschen undicht und es soll verhindert werden, dass Glykol austritt. Die Lösung des Problems läge darin, die einzelnen Flanschverbindungen aufzuschrauben und neue stärkere Dichtungen einzubauen.

Die Stadtgemeinde Wolkersdorf im Weinviertel beauftragt die Fa. Husky Eisbahntechnik, Pyhra, mit den Arbeiten zur Sanierung der Kältemittelleitungen unter Mithilfe des Wirtschaftshofes.

**Anschaffung von Bildern und Tafeln zur Attraktivierung der Führungen im Schloss Wolkersdorf** – Die Kulturvermittler\*innen und Schlossführer\*innen haben vorgeschlagen die Zielgruppen für Führungen im Schloss Wolkersdorf auszudehnen und verschiedene Themenräume einzurichten (Mittelalter, Renaissance, Barock, Marek-Räume)

Es wurde daher beschlossen, diverse Bilder und für die jeweilige Zeit typische Gegenstände anzuschaffen und auszustellen.

**Die vollständigen (öffentlichen) Gemeinderatsprotokolle sind auf der Website der Stadtgemeinde einzusehen!**

## Personelles

### Neuaufnahmen:

Wirtschaftshof:

**Oleksandr Ostapenko**

27.11.2023

**Armin Softic**

02.01.2024

**Michael Mayer**

02.01.2024

**Anna Lenhard**

01.01.2024

Stadtamt/Kultur:

**Viktoria Huschka-Wanka**

02.01.2024

**Petra Voglmüller**

05.02.2024

Kindergarten:

**Eleonora Adler**

05.02.2024

**Gabriela Cabrera**

05.02.2024

Infrastruktur:

**Karl Michael Spreng**

01.12.2023

SNB:

**Erika Meißl**

01.12.2023

GAV:

**David Angelmaier**

01.11.2023

### Austritte:

Wirtschaftshof:

**Jutta Satovitsch**

06.03.2024

### Pensionierungen:

Stadtamt:

**Christa Flandorfer**

23.02.2024

# Service von A bis Z

## Eine Abteilung stellt sich vor: Diesmal das Bürgerservice im Rathaus.

Sie sind die erste Anlaufstelle für die allermeisten Anliegen von Bürger\*innen. Sie sind Auskunftspersonen für Anliegen von A bis Z. Vom Abfallservice bis zur Wohnbauförderung. Vom Babygutschein bis zum Meldezettel. Von der Biotonne bis zum Kindergartenwesen. Für jeden Buchstaben des Alphabets findet sich ein Zuständigkeitsbereich der Bürgerservice-Abteilung.

Dementsprechend umfangreiches Fach- und Detailwissen bringen die Mitarbeiter\*innen mit. Immerhin gilt es, nicht nur sprichwörtlich Auskunft für alle Lebenslagen geben zu können. Naturgemäß ist dies beschränkt auf die Bereiche, in denen Bürger\*innen mit der Gemeindeverwaltung zu tun haben.

Neubürger\*innen, am Zuzug nach

Wolkersdorf Interessierte und in den letzten Jahren oftmals aus ihrer Heimat Flüchtende führt der erste Weg oftmals ins Bürgerservice.

Ein gutes Gefühl für die Mitarbeiter\*innen der Abteilung, helfen zu können: Und das auch, wenn „nur“ ein Fundstück aus dem Fundamt wieder abgeholt werden kann...



Kompetent um die Anliegen der Bürger\*innen bemüht: Der Leiter der Bürgerservice-Abteilung Gerhard Mülleberner und seine Mitarbeiter Udo Lindhofer und Manuel Wudernitz sowie als Neuzugang Ulrike Riepl.



Die Mitarbeiter\*innen der Stadtgemeinde Wolkersdorf, konkret jene, die für den Krisenstab nominiert sind, wurden in Kooperation mit dem Zivilschutzverband und der FF Wolkersdorf mittels eines fiktiven Szenarios auf ein Notfallereignis vorbereitet. Die Annahme war, dass durch einen massiven Wintersturm die Stromversorgung ausfällt und danach sämtliche Schritte anhand des Notfallplanes abgearbeitet werden. Die besondere Herausforderung war die Aufrechterhaltung bzw. Sicherstellung einer (Not-)Energieversorgung für Bevölkerung und Krisenstab – Bgm. Dominic Litzka, der für Sicherheit zuständige Stadtrat Hermann Stich und GR Niklas Kieser (die ja auch die Informationsbroschüre zur Blackout-Vorsorge zusammenstellten) zeigten sich zufrieden über den Verlauf der Übung.



Nach 14 Jahren im Gemeindedienst wurde Christa Flandorfer in den Ruhestand verabschiedet. Schon bald nach ihren Anfängen wurde sie zur zentralen „Schaltstelle“ im Stadtamt. Bgm. Dominic Litzka und Stadtamtsdirektor Franz Holzer danken ihr im Namen der Stadtgemeinde Wolkersdorf.

## Geld für Jugendarbeit? Jugendförderungsfonds!

Die Einrichtung eines Jugendförderungsfonds im Jahr 1996 ermöglichte es, Anliegen der Jugend unbürokratisch – in Eigenverantwortung – zu verwirklichen. Dabei bestimmt ein Kuratorium über die Verteilung der Mittel. Die Jugend ist so gleichberechtigter Partner der Stadtgemeinde, wobei die Eigenverantwortlichkeit stark im Vordergrund steht. Für alle Vereine der Stadtgemeinde Wolkersdorf, die Jugendarbeit leisten, gibt es die Möglichkeit, aus den

Mitteln des Jugendförderungsfonds Förderungen zu beziehen.

Ansuchen sowie entsprechende Unterlagen sind dem Jugendförderungsfonds der Stadtgemeinde Wolkersdorf, Hauptstraße 28, 2120 Wolkersdorf vorzulegen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Sachbearbeiterin Julia Hofmeister, Tel. 02245/2401-25  
[hofmeister@wolkersdorf.at](mailto:hofmeister@wolkersdorf.at)

## Sozial- und Familienfonds der Stadtgemeinde Wolkersdorf

Der „Sozial- und Familienfonds der Stadtgemeinde Wolkersdorf im Weinviertel“ unterstützt in Not geratene Familien und Menschen auf unbürokratische Weise. Der Wirkungsbereich des Fonds erstreckt sich ausschließlich auf Menschen mit Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Wolkersdorf. Betroffene richten ein formloses Schreiben an die Stadtgemein-

de Wolkersdorf, „Sozialfonds“, Hauptstraße 28, 2120 Wolkersdorf. Spenden können Sie mit einem entsprechenden Vermerk auf unser Konto bei der Erste Bank Wolkersdorf – IBAN AT90 2011 1204 8706 2703 überweisen.

Zuständig im Rathaus ist Julia Hofmeister, Tel. 02245/2401-25  
[hofmeister@wolkersdorf.at](mailto:hofmeister@wolkersdorf.at)

## Neue digitale Mitarbeiterin am Gemeindeamt

Ab jetzt wird es in unserer Gemeinde noch einfacher, schnell und unkompliziert Informationen zu Amtswegen und der Gemeindeverwaltung einzuholen. Eine neue Chat-Funktion (auf der Webseite Avatar in der rechten unteren Ecke anklicken; siehe auch Bild rechts oben) bietet den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, Fragen rund um das Leben in unserer Gemeinde zu stellen, die automatisiert beantwortet werden.

Gemeinsam mit der LEADER-Region Weinviertel Ost wird an der digitalen Assistentin gearbeitet, die viele Fragen im Zusammenhang mit Gemeindeverwaltung und Amtswegen beantworten soll – und das rund um die Uhr und vollautomatisch.

Einiges hat die digitale Assistentin schon gelernt, so manches Thema rund um das Gemeindegeschehen muss sie sich in nächster Zeit noch aneignen, damit sie zahlreiche Anliegen richtig beauskunften kann.

Das System kann als Prototyp auf der Webseite der Gemeinde aufgerufen werden. Auch wenn der Chatbot noch nicht alle Fragen beantworten kann, tragen Sie mit Ihrer Frage zur Weiterentwicklung des Systems bei. Die digitale Assistentin lernt laufend dazu.

Nutzen und testen Sie das neue System für Ihre Anliegen rund um die Gemeinde!



## BÜRGERSERVICE



Anliegen jeglicher Art können Sie gerne beim Team des Bürgerservice deponieren.

Die Mitarbeiter\*innen sind zu folgenden Zeiten persönlich für Sie da:

Montag, Mittwoch, Donnerstag von 7:30 Uhr – 15:30 Uhr  
Dienstag von 7:30 Uhr – 18:00 Uhr  
Freitag von 7:30 Uhr – 12:30 Uhr

Weiters erreichen Sie das Bürgerservice

telefonisch unter 02245/2401-0

oder per e-mail unter [buergerservice@wolkersdorf.at](mailto:buergerservice@wolkersdorf.at)

## Müllabholung ab 6 Uhr!

Es wird darauf hingewiesen, dass die Entsorgung bereits ab 6 Uhr morgens beginnt. Um sicherzustellen, dass die Entsorgung reibungslos funktioniert, wird gebeten, die Tonnen und gelbe Säcke spätestens zu diesem Zeitpunkt bereitzustellen. Bitte beachten Sie auch, dass auf Gehsteigen Platz zum Passieren bleibt.

## Hundehalter\*innen und Raucher\*innen

werden ersucht, von den Dog Stations bzw. den öffentlichen Aschenbechern Gebrauch zu machen. Immer wieder kommt es vor, dass in öffentlichen Naherholungszonen, Parks, Wiesen und auf Gehsteigen Kot oder Zigarettenstummel nicht richtig entsorgt werden. Im Sinne aller Bürger\*innen wird ersucht, für die Entsorgung die bereitgestellten Behältnisse zu benutzen!

## Theresia-Emmerich-Hrebenda-Durchgang (zwischen Hofgartenstraße 11 und Hauptstraße 18)

Erneut wird von Seiten der Grundstückseigentümer ersucht, das Durchfahrtsverbot mit sämtlichen Fahrzeugen zu beachten. Auch das Passieren mit Hunden ist verboten, außerdem die Sachbeschädigung jeglicher Art. Das Schieben von Rädern ist erlaubt. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass das Passieren nach oben genannten Verhaltensregeln geduldet wird und bei Missachtung jederzeit vom Grundstückseigentümer widerrufen werden kann.

## Halte- und Parkverbot vor BIPA-Filiale

**Bitte um Beachtung:**

Das Halte- und Parkverbot vor der BIPA-Filiale wurde nun werktags auf 6-18 Uhr ausgeweitet (ausgenommen Ladetätigkeit).





© Markus Göstl

*Auch wenn das „Gerippe“ des früheren Pfarrzentrums nicht daran glauben lässt: In wenigen Monaten wird das Quartier Wolkersdorf ein weiteres Wahrzeichen der Stadt sein!*



*Pfarrer Leopold Mathias, Bgm. Dominic Litzka und Weihbischof Stephan Turnovszky machten sich ein Bild vom Fortschritt der Arbeiten.*

## Quartier Wolkersdorf – Bauarbeiten gehen zügig voran

**Das „Projekt für Generationen“, wie es beim Spatenstich genannt wurde, nimmt Form an.**

Auch wenn es in den ersten Wochen recht „wild“ zugeht und viele Abbruch- und Grabungsarbeiten stattfinden, lassen sich nun bereits Konturen des neuen Gebäudekomplexes erkennen. Der Kran

hievt seit Wochen Baumaterial insbesondere zu den neu zu errichtenden Gebäudetrakten.

Das „alte“ Pfarrzentrum bleibt in der statischen Grundsubstanz mit den prägenden Säulen im Kern erhalten. Das künftige, barrierefreie Erdgeschoß nimmt ebenfalls bereits Form an.

Parallel zu den Bauarbeiten wird bereits an die Ausgestaltung des künftigen Quartier Wolkersdorf gedacht. Zum Beispiel wurde die Beschaffung einer elektronischen Schließanlage beschlossen.

Der Bau- und Umbauprozess ist im Zeitplan, sodass die Rohbauarbeiten wie vorgesehen noch

die nächsten Wochen in Anspruch nehmen werden und im Frühsommer mit dem Innenausbau begonnen werden kann.

Kürzlich machte sich auch der Wiener Weihbischof Turnovszky im Rahmen der Visitation des Dekanates Wolkersdorf selbst ein Bild vom Fortschritt der Arbeiten.



*Ebenso ist er mittlerweile genauso Tradition wie Magnet: der **Flohmarkt für Kinder- und Jugendartikel**. Die Stadtgemeinde, hier Bgm. Dominic Litzka, StR. in Veronika Strobel, Jugendgemeinderätin Sabine Mauer und Karina Kraus von YOU.BEST, die für die Bewirtung sorgen.*



*Ein Fixpunkt im Frühjahr ist seit Jahren der **Radbazar**, veranstaltet gemeinsam von der Stadtgemeinde und der Radlobby.*

# Schulsozialarbeit an den Wolkersdorfer Mittelschulen



Elternvereins-Obfrau Sylvia Soswinski, Bgm. Dominic Litzka, Direktor Ewald Kühnert und der Obmann der Mittelschulgemeinde, Rudolf Maurer, freuen sich über das neue Angebot der Schulsozialarbeit in den Wolkersdorfer Mittelschulen. Stefanie Stumpacher (Mitte) steht Schüler\*innen genauso als Gesprächspartnerin zur Verfügung wie Eltern und Lehrkräften.

Der Verein Young bietet mit x-point Schulsozialarbeit eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche direkt in der Schule an. Schüler\*innen

können sich bei Fragen und allen möglichen kleineren oder größeren Schwierigkeiten an die Schulsozialarbeiterin wenden. Aber auch El-

tern und den Lehrkräften steht die Schulsozialarbeiterin für ihre jeweiligen Anliegen zur Verfügung. Es gibt auch die Möglichkeit, sich per E-Mail

oder telefonisch an die Schulsozialarbeiterin zu wenden, Kontaktdaten werden zur Verfügung gestellt.

Die Beratung findet in geschütztem Rahmen in einem extra für x-point reservierten Raum an der Schule statt. Das Angebot umfasst außerdem Gruppenarbeiten, Konfliktmoderationen, längerfristige Begleitung oder Krisenintervention. Die Inanspruchnahme ist kostenlos, freiwillig und vertraulich.

Unterstützend finden auf Wunsch und nach zeitlicher Möglichkeit Workshops zu verschiedenen Themen wie Mobbing oder Klassenklima statt. Die Schulsozialarbeiterin ist gut vernetzt und kann daher als Drehscheibe zu anderen unterstützenden Einrichtungen fungieren.

Der Verein Young freut sich über die neuen Standorte von Schulsozialarbeit, die Hilfe für Jugendliche auch in Wolkersdorf ermöglicht. In Niederösterreich erfolgt der Auftrag und die Fachaufsicht für die Schulsozialarbeit durch das Land, Abteilung Kinder- und Jugendhilfe.

[www.young.or.at](http://www.young.or.at)



**Dawid darf sich über ein Stipendium der Schülerhilfe freuen.** Er ist Schüler der ersten Schulstufe der NÖMS Kirchenplatz. Direktor Ewald Kühnert, Vizebgm. Albert Bors, Eva Umsait (Schülerhilfe), Bgm. Dominic Litzka und Robert Polster (Schülerhilfe) überreichten ihm den Gutschein.

## MENTAL LOAD:

### „Immer muss ich an alles denken!“

Kinder, Job, Partnerschaft, Eltern, Geld – Frauen fühlen sich von früh bis spät verantwortlich.

Das ist viel – manchmal zu viel – und kann Gesundheit, Psyche und finanzielle Zukunft belasten. Machen wir uns bewusst, was Frauen täglich leisten. Suchen und finden wir gemeinsam eine sinnvolle Balance!

Darüber wird in einer Veranstaltung am Dienstag, den 30. April, im Kultursaal Obersdorf gesprochen. Mit der Initiatorin Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister genauso wie mit Expertinnen sowie mit Frauen, die dabei ein Vorbild sein können.

wir die österreichische Sängerin und Schauspielerin Katharina Straßer gewinnen.

Die Veranstaltungsreihe ist eine Initiative des Landes NÖ in Kooperation mit „Welt der Frauen“, der Kath. Frauenbewegung und den Frauenberatungsstellen Niederösterreichs.

Es besteht freier Eintritt, aber Anmeldepflicht. Für Speis & Trank vor Ort ist gesorgt.

#### Info und Anmeldung:

<https://www.welt-der-frauen.at/veranstaltung/mental-load-obersdorf/>



Ziel ist, Frauen niederschwellig für dieses Thema zu sensibilisieren und positiv zu bestärken. Für den Musikact und Interview konnten

# KINDERGÄRTEN: Ausbau schreitet voran!

## Die dritte Gruppe des Kindergartens Münichsthal wird bereits errichtet. In der Wolkersdorfer Badgasse entsteht ein neuer sechsgruppiger Kindergarten.

Wie berichtet, beauftragte die Stadtgemeinde zur Errichtung der dritten Gruppe im KINDERGARTEN MÜNICHSTHAL die Treberspurg & Partner Architekten mit den Planungsleistungen.

Mittlerweile wurden a) die Demontage der Kinderspielgeräte in Auftrag gegeben. Im Zuge der Neuerrichtung einer dritten Kindergartengruppe müssen die vorhandenen Spielgeräte demontiert werden. Da es sich um neuwertige Geräte handelt, ist auch eine Weiterverwendung und Wiedermontage vorgesehen; b) wurden für den Neubau der dritten Gruppe die Elektrikerarbeiten an die Fa. eTECH Mörth Infrastructure, Absdorf, vergeben; c) die Installateurarbeiten an die Fa. Markus Ecker, Wolkersdorf, sowie d) die Dachgewerke an die Fa. Handler Bau, Bad Schönau, vergeben.

Für den Kindergarten JOHANNESGASSE wurde die Anschaffung einer neuen Nestschaukel beschlossen. Ebenso die Sanierung der Fußböden. Diese sind aufgrund

ihres Alters sehr stark abgenutzt und sollten dringend abgeschliffen und neu versiegelt werden. Es handelt sich dabei um einen Stabparkettboden. Jedenfalls ist der Boden im Bewegungsraum aufgrund des Schadensbildes rasch zu sanieren. Das wird die Fa. Maler & Bodenleger Krexner, Kronberg, bewerkstelligen.

Ebenso wurde die Ausstattung des Containerkindergartens in der KAISER JOSEF-STRASSE mit Klimageräten beschlossen. Im Containerkindergarten kommt es in den Sommermonaten immer wieder zu starker Überhitzung der Gruppenräume. Da die Betreuungszeiten nun auch im Sommer beinahe durchgehend gegeben sind, sollen in allen vier Gruppen Klimageräte eingebaut werden. Mit den Geräten kann man dann kühlen und heizen.

Die Stadtgemeinde beauftragt die Fa. CMT Solutions Container Montage Technik, Seitzersdorf, mit der Lieferung und dem Einbau von Klimageräten, Ausführung Multispli-

tanlage in den Gruppenräumen des Kindergartens in der Kaiser Josef Straße.

### Neuer Kindergarten Badgasse

Das größte Kindergartenprojekt beginnt nunmehr in der Badgasse in Wolkersdorf. Nach schalltechnischen Untersuchungen wegen der angrenzenden Bahnlinie und der Autobahn A5 und der geotechnischen Bodenerkundung wurde in der Gemeinderatssitzung vom 13.12.2023 der Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Kindergartens gefasst.

Von der Kindergartenbehörde des Amtes der NÖ Landesregierung wurde der dauerhafte Bedarf für insgesamt 6 weitere Kindergartengruppen in der Stadtgemeinde Wolkersdorf zur Betreuung von Kindern ab 2 Jahren festgestellt.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wolkersdorf im Weinviertel beschloss daher den Neubau eines sechsgruppigen Kindergartens im Bereich der Badgasse zwischen dem Bikepark und dem Sportplatz.

Nach Errichtung der entsprechenden Verträge wurde die Fläche seitens der Stadtgemeinde ange-

kauft und in der GR-Sitzung vom 21.03.2024 die Durchführung eines Architekturwettbewerbes zur Errichtung eines Kindergartens in der Badgasse beschlossen.

Der Stadtrat hatte bereits im August des vergangenen Jahres die Fa. Ingob ZT mit den Leistungen zur Auslobung eines einstufigen Realisierungswettbewerbes beauftragt, samt Raumprogramm, Ausstattungsbeschreibung, allen Plänen und Bedingungen sowie dem Preisgeld in Summe von € 36.000.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde beschloss einstimmig die Auslobung eines europaweiten, offenen, einstufigen Realisierungswettbewerbes mit anschließendem Verhandlungsverfahren für die Vergabe von Generalplanleistungen zur Errichtung des Kindergartens in der Badgasse.

Last not least hat der Gemeinderat auch zwei Gastspiele der 46. Internationalen Puppentheertage der Stadt Mistelbach genehmigt. Die Aufführungen werden für Kindergartenkinder der Stadt im Kindergarten Kindergartenweg bei freiem Eintritt stattfinden. Maximal können 200 Kinder die Vorstellungen besuchen.



**Liebgewordene Traditionen für die Kleinsten:** Für einen guten Start ins Frühjahr wurden regionale Äpfel und Birnen verteilt (hier im Bild der Kindergarten Münichsthal), ebenso verteilte Bgm. Litzka wieder bunt gefärbte, heimische Eier, hier im Kindergarten Kaiser Josef-Straße – auch wenn manche Kinder meinten, sie hätten Orangen bekommen: Die Farbe ist ein strahlendes Gelb.

# Glasfaser: Es geht los!

## Fragen und Antworten zum Bauprozess

Die Bauarbeiten umfassen im Wesentlichen die Herstellung von Künetten, das Verlegen von Glasfaserrohren, das Aufstellen von Verteilerkästen und die Wiederherstellung der Oberflächen.

Für die Abwicklung dieser Arbeiten wurden seitens der Stadtgemeinde Auflagen erstellt und beiden ausführenden Firmen (A1 und ÖGIG/ÖFIBER) zur Berücksichtigung aufgetragen.

### Die Auflagen umfassen u.a. folgende Punkte:

- Der Ausbau hat von beiden Firmen in einzelnen Bauabschnitten mit einem pro Bauabschnitt zeitlich festgelegten Rahmen gemeinsam zu erfolgen.
- Vor Beginn der Bauarbeiten sind die Bauabschnitte zur Nutzung von Synergien mit allen betroffenen Einbautenträgern (Strom, Wasser, Gas, ...) zu begehen und die Verlegetrassen in der Natur festzulegen.
- Mit den Anwohnern ist die Stationierung der Verteilerkästen abzuklären, damit keine Hauszufahrten oder Hauszugänge eingeschränkt bzw. verbaut werden.
- Parallel dazu oder bereits im Vorfeld ist von den Firmenvertretern mit Ihnen persönlich der Hausanschluss zu besprechen und abzuklären. Wenn Sie beide Glasfaserleitungen einleiten, ist eine gemeinsame Hausanschlussstrasse sinnvoll.
- Die Vorgabe und das Ziel ist, dass sich beide Firmen auf eine weitgehend gemeinsame Trassierung einigen, um den Umfang und Dauer der Arbeiten möglichst effizient zu gestalten.

Der Bauabschnitt 1 umfasst in Wolkersdorf den Bereich der Siedlungsstraßen rund um die Feldgasse und in Obersdorf die Siedlungsstraßen entlang der Bahnstraße.

Der Start der Arbeiten ist ab Juni 2024 vorgesehen. Die genaueren Termine und Ausbaupläne aller Bauabschnitte werden noch bekannt gegeben.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als Ihr Breitbandbeauftragter der Stadtgemeinde Wolkersdorf ist es mir eine besondere Freude, den bevorstehenden Beginn des Glasfaserausbaus in unserer Gemeinde anzukündigen.

Die Erschließung mit Glasfaser ist ein wesentlicher Schritt hin zu einer modernen, digitalen Infrastruktur. Sie verbessert nicht nur spürbar die Internetgeschwindigkeit vor Ort, sondern steigert auch die Attraktivität unserer Gemeinde für Unternehmen und potenzielle neue Einwohnerinnen und Einwohner. Das durchwegs positive Echo auf die Infoabende in unseren Katastralgemeinden bestätigt das große Interesse und die Vorfreude auf die neuen Netze.

In den Katastralgemeinden Pföding, Münichsthal und Riedenthal übernimmt A1 den kompletten Ausbau. Eine besondere Konstellation ergibt sich jedoch für Obersdorf und Wolkersdorf: Hier entstehen parallel zwei unabhängige Glasfasernetze durch A1 und ÖGIG/ÖFIBER.

Obwohl es leider nicht möglich war, eine Einigung zwischen den beiden Betreibern zu erzielen, um ein gemeinsames Netz zu errichten, sehen wir in dieser Entwicklung auch eine Chance. Die Präsenz zweier Netze bietet unseren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, zwischen unterschiedlichen Anbietern zu wählen und so langfristig von wettbewerbsfähigen Preisen und Angeboten zu profitieren. Als Gemeinde empfehlen wir daher, die Möglichkeit eines Anschlusses an beide Netze in Betracht zu ziehen, um zukünftige Vorteile optimal nutzen zu können.

Vor eineinhalb Jahren war nicht absehbar, dass es einmal zwei Netzbetreiber geben wird. Es hat uns damals gefreut mit der ÖGIG/ÖFIBER einen Partner zu finden. Die spätere Zusage der A1, in allen unseren Katastralgemeinden auszubauen, hat uns vor eine einzigartige Situation gestellt: zwei parallel verlaufende Glasfasernetze.

Selbst wenn Sie derzeit keinen direkten Anschluss planen, ist es ratsam, die Verlegung von Leerrohren vorzusehen. Diese ermöglichen es Ihnen, zu einem späteren Zeitpunkt, sollte der Bedarf entstehen, einen Anschluss zu realisieren – auch wenn dieser dann eventuell zu einem höheren Preis erfolgen mag.

Die Bauarbeiten der beiden Netze werden voraussichtlich Mitte dieses Jahres anlaufen.



Mit besten Grüßen,  
Christoph Haselböck



Breitbandbeauftragter der  
Stadtgemeinde Wolkersdorf





In Münichsthal, Pföding und Riedenthal wird das Glasfasernetz ausschließlich von A1 ausgebaut.

Die gesamte Ausbaudauer für alle Katastralgemeinden wird rund 2 ½ bis 3 Jahre betragen.

Wir hoffen als Stadtverwaltung, dass alle Firmen sich lückenlos an die Vorgaben halten, um dadurch die Belastung für die Bevölkerung möglichst gering zu halten.

### Kurz zusammengefasst:

- Vorhandenes Kupfernetz bleibt weiterhin erhalten
- Der Anschluss an das Glasfasernetz ist freiwillig und auf eigene Kosten
- In Wolkersdorf und Obersdorf können beide Glasfasernetzanbieter A1 und ÖGIG zusammen oder wahlweise eingeleitet werden
- In Münichsthal, Pföding und Riedenthal wird das Glasfasernetz ausschließlich von A1 angeboten.

### Kontakt A1

A1 Telekom Austria AG  
Lassallestraße 9, A-1020 Wien  
<http://www.a1.net/internet/glasfaser-internet>

### Kontakt ÖGIG

Österreichische Glasfaser Infrastruktur Gesellschaft ÖGIG GmbH  
Europaplatz 7, 3100 St. Pölten  
<http://oegig.at/gemeinde/wolkersdorf>

# WOW – Weichenstellung für die Zukunft



Wirtschaftsstadtrat Hermann Stich gratulierte Petra Huber-Wetter zu ihrer neuen Funktion als Obfrau des WOW. Dem gesamten Vorstand wünschte er alles Gute, innovative Ideen und viel Erfolg. V.l.i.n.re.: Erika Wolf, Peter Brejzek, Stadtrat Hermann Stich, Petra Huber-Wetter, Franz Matschek, Natascha Stidl und Thierry Bold.

Ende Jänner wurde für den Verein „WOW Wolkersdorfer Wirtschaft“ in einer außerordentlichen Generalversammlung ein neuer Vorstand gewählt. Das neu gewählte Team setzt sich aus engagierten Mitgliedern zusammen, die gemeinsam die zukünftigen Wege des Vereins gestalten werden:

- **Petra Huber-Wetter** als Obfrau bringt ihre Erfahrung und Visionen ein, um einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung der Wirtschaft

initiativen in Wolkersdorf zu leisten.

- **Natascha Stidl** als stellvertretende Obfrau wird mit ihrem Einsatz und ihrer Innovationsfreude wichtige Impulse setzen.
- **Erika Wolf** übernimmt die Rolle der Schriftführerin. Ihre Genauigkeit und Organisationsstärke werden zur effizienten Arbeit des Vorstands beitragen.

- **Peter Brejzek** als stellvertretender Schriftführer bringt frische Ideen und einen modernen Ansatz in die Verwaltung ein.

- **Franz Matschek** in der Rolle des Kassiers wird seine Fachkompetenz nutzen, um die Finanzen des Vereins solide und zukunftsorientiert zu verwalten.

- **Thierry Bold** als stellvertretender Kassier unterstützt mit

seinem finanzwirtschaftlichen Know-how und kreativen Denkansätzen.

Wirtschaftsstadtrat Hermann Stich betonte in seiner Ansprache, wie wichtig die Rolle des WOW für die lokale Gemeinschaft und die Wirtschaft ist. Er drückte seine Zuversicht aus, dass das neue Team mit seiner frischen Energie und seinen kreativen Ideen wesentlich zur Entwicklung der Wirtschaftslandschaft in Wolkersdorf beitragen wird.



**Neueröffnung:** Mr. Snaggy Automatenstore. Durchgehend geöffnet - 24 Stunden, 7 Tage die Woche. Claudia Rameder-Malik und Christopher Bachinger bieten Süßigkeiten, Getränke und Snacks aus den USA und aller Welt.



**Feierliche Eröffnung der Just Perfect Akademie Ende Februar.** Jennifer Pulz eröffnete nach Just Perfect Hair in der Hauptstraße nun am Julius-Bittner-Platz 1/5 die Weiterbildungseinrichtung rund um Haare, Haut und Make-up.



V.l.n.r.: Labg Kurt Hackl, Sabrina Frech (FRIVA), Etienne Gruber (FRIVA), Petra Patzelt (riz up Geschäftsführerin), Gerhard Supper (riz up Berater Wolkersdorf).

## Neues aus dem Wirtschaftspark – FRIVA Digital Solutions verbindet Systeme

Die FRIVA Digital Solutions GmbH bietet den Tourismusbetrieben eine automatische Übertragung der Gastdaten aus dem Hotel direkt an das Gemeindeprogramm an. „Mit unserer FRIVA Gästemeldung nehmen wir den Gastgebern einen großen Teil ihrer Arbeit ab, der mit der Erfassung der Gästedaten für die Kurtaxenberechnung entsteht“, ist Sabrina Frech von ihrer operativen Arbeit überzeugt.

Vor über 20 Jahren wurde der Weg ins Berufsleben im Hotel gestartet. Das jetzige Team hat in den Bereichen Hotel Consulting, Projektmanagement und Software-Entwicklung viel Expertise gesammelt und jeder von ihnen hat sich in seinem Bereich spezialisiert und deswegen können sie nun die Arbeitsabläufe so gut nachvollziehen. Vorher mussten die Mitarbeiter stundenlang die Daten aus dem Hotelprogramm händisch in das neue Gemeindeprogramm eintragen. „Wir sind davon überzeugt, dass wir manu-

elle und zeitintensive Tätigkeiten mithilfe unserer digitalen Lösungen effizienter gestalten können“, so Geschäftsführer Daniel Frech.

Seit Beginn 2023 sind sie unter dem Namen FRIVA Digital Solutions für die Entwicklung und den Vertrieb der Integration FRIVA Gästemeldung bekannt. Das Unternehmen war zuerst im November 2022 in der Startrampe im ecocenter Wolkersdorf eingemietet und im

Dezember 2023 haben sie dann gemeinsam den nächsten Schritt gesetzt und sind in ein eigenes Büro im Wirtschaftspark umgezogen. riz up Berater Gerhard Supper unterstützte das FRIVA-Team bei ihren Fragen rund um Finanzierung, Budgetplanung und Forecasting.

Die Zielsetzung des Unternehmens ist es, im herausfordernden Alltag zu unterstützen und die Erfahrungen und die Leidenschaft

für die Hotellerie jeden Tag in den Beruf einfließen zu lassen.

FRIVA Digital Solutions GmbH  
ecocenter Wolkersdorf  
Resselstraße 16  
2120 Wolkersdorf  
[www.friva.at](http://www.friva.at)

**Berater:**  
Gerhard Supper, riz up Berater  
für Wolkersdorf  
Tel.: 0676/88 326 5120

### Einfach starten, sicher wachsen

Die  
Gründeragentur  
des Landes  
Niederösterreich



riz up, Niederösterreichs Gründeragentur, bietet kostenlose **Beratung, Webinare und Video-Tutorials** für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, die ein Unternehmen gründen bzw. mit ihrem Unternehmen wachsen wollen – von Businessplan, Marketing, Verkauf, Finanzierung und Förderung bis zu Megatrends und innovativen Geschäftsmodellen. Das riz up Beratungsbüro befindet sich im ecoplus Wirtschaftspark Wolkersdorf.

Gerhard Supper | riz up Berater für Wolkersdorf | 0676 / 88 326 5120

[www.riz-up.at](http://www.riz-up.at)

# Mit VR-Brillen auf Reisen



*Beeindruckt befinden sich die Bewohner\*innen auf einer virtuellen Reise – v.l.n.r.: Bewohnerinnen Theresia Friedlmayer und Leopoldine Gotthart, Physiotherapeut Bernhard Madl, Bewohnerin Leopoldine Ernst, Motopädagogin und -geragogin Katharina Köstler, Bewohner Josef Wiedermann.*

Die Bewohnerinnen und Bewohner des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums (PBZ) Wolkersdorf begaben sich auf virtuelle Reisen.

Katharina Köstler, die in ihrer Praxis „Psychomotorische Entwicklungsbegleitung“ für Menschen von 0 bis 100 Jahren und mehr anbietet, war

im Zuge ihrer Motogeragogik-Einheiten – Motogeragogik fördert den Erhalt, Wiedererwerb und die Weiterentwicklung von Kompetenzen – im PBZ Wolkersdorf und brachte für die Bewohnerinnen und Bewohner eine ganz besondere Überraschung mit: Vier Virtual Reality (VR)-Brillen, ausgeborgt von „Treffpunkt Biblio-

thek“, einem Service des Landes Niederösterreich.

VR-Brille auf und schon ging die virtuelle Reise los. Zurücklehnen, entspannen, genießen und in Erinnerungen schwelgen. Mit diesen speziellen Brillen konnten die Bewohnerinnen und Bewohner in

wenigen Sekunden zu ihren Lieblingsplätzen in ganz Österreich und sogar Italien reisen. Die eingespeicherten Reisen umfassen und ermöglichen Reiseerlebnisse vom Schneeberg bis ins Salzkammergut, von der Natur bis in ausgewählte Städte Österreichs, ohne den Raum zu verlassen. Diese Erlebnisse sind speziell für Seniorinnen und Senioren konzipiert.

Nach der virtuellen Reise wurde das Erlebte nochmals in der Gruppe besprochen. Durch das Wiedererlebte kamen bei vielen sehr positive Emotionen zum Vorschein.

Aufgrund dieser Erfahrungen kündigt der Kaufmännische Direktor Andreas Strobl an, künftig verstärkt auf technische Angebote wie diese virtuelle Brille zurückgegriffen werde, um den Bewohnerinnen und Bewohnern spezielle Erlebnisse ermöglichen zu können.

## Geschenke der „Wollweiber“, die wärmen und schön sind

Seit drei Jahren beliefern die „Wollweiber“ das PBZ Wolkersdorf mit ihren gehäkelten und gestrickten Woll-Geschenken. Sie nennen sich selbst „Die Wollweiber“ und sie häkeln und stricken, um Geborgenheit und Wärme schenken zu können. Im November 2021 erhielten die sozial engagierten „Häklerinnen“ sogar den Kolumbus-Preis für innovative soziale Projekte. Dieser Preis zeichnet Projekte aus, die das Leben am Land verbessern.

Seit drei Jahren beliefern „Die Wollweiber“ auch das PBZ Wolkersdorf mit gestrickten und gehäkelten Utensilien für die Bewohnerinnen und Bewohner. Rechtzeitig zur kalten Jahreszeit kamen sie

mit Decken und anderen handgefertigten Wollutensilien, worüber sich alle Beschenkten sehr freuten.

In den drei Jahren der Zusammenarbeit konnten obendrein mit dem Entwurf von Petra Petz aus dem Bereich Ehrenamts- und Alltagsbegleitung neue Rollatoraschen und Rollstuhltaschen gestaltet werden.

Pflegedirektorin Lisa-Jessica Gettinger ist dankbar für das jährliche Engagement der Wollweiber und weiß von der Dankbarkeit der Bewohnerinnen und Bewohner über die Woll-Geschenke zu berichten, die durch ihre Buntheit das Auge erfreuen und noch dazu wärmen und praktisch sind.



*Überreichung der Woll-Kunstwerke an das PBZ Wolkersdorf: Vlnr.: Petra Petz, Josefine Lunzer, Kfm. Dir. Andreas Strobl, Christine Lehner, Anna Frank, Pflegedirektorin Lisa-Jessica Gettinger, Marianne Camrda, Birgit Kitzberger.*



## Weiterbildung Palliativpflege abgeschlossen: Helga Kramer aus dem PBZ schloss eine Zusatzausbildung ab.

Helga Kramer ist seit 1985 als Pflegeassistentin im PBZ Wolkersdorf tätig und hat im Jänner 2024 ihre berufsbegleitende Weiterbildung für Palliativpflege abgeschlossen.

Pflegedirektorin Lisa-Jessica Gettinger und der Kaufmännische Direktor Andreas Strobl gratulieren der langjährigen Mitarbeiterin zum erfolgreichen Abschluss: „Wir freuen uns über die persönliche Weiterentwicklung einer erfahrenen Kollegin, die somit eine neue Expertise mit ins Haus bringt. Im Bereich der Palliativpflege ist die Kombination aus fachlicher Expertise und Pflege mit Herz besonders wichtig.“

Die Ausbildung an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Neunkirchen umfasste 200 Stunden in Theorie und Praxis und beinhaltete auch eine Abschlussarbeit.

Mit Helga Kramer freuen sich auch Pflegedirektorin Lisa-Jessica Gettinger und der Kaufmännische Direktor Andreas Strobl über den Abschluss.

## Rotes Kreuz

### Gemeinsam Helfen: Das Rote Kreuz Wolkersdorf sucht engagierte Ehrenamtliche!

Das Rote Kreuz Wolkersdorf ruft dazu auf, sich ehrenamtlich zu engagieren und einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten! Der Bereich Rettungs- und Krankentransport ist von großer Bedeutung, und das Rote Kreuz Wolkersdorf sucht motivierte Menschen, die sich diesem wichtigen Dienst anschließen möchten.

die Freude am Umgang mit Menschen haben und bereit sind, sich im Bereich Rettungs- und Krankentransport zu engagieren. Die Aufgaben reichen von der Unterstützung bei medizinischen Notfällen bis hin zur sicheren Beförderung von Patienten. Eine entsprechende Ausbildung und Einarbeitung werden selbstverständlich geboten.

[wolkersdorf.mi@n.rotekreuz.at](mailto:wolkersdorf.mi@n.rotekreuz.at) oder bei der Ortsstellenleiterin Maria Mauser unter 0676/957 42 77 melden.

Unser aktuelles Kursangebot finden Sie unter [www.erstehilfe.at](http://www.erstehilfe.at) oder [www.rotekreuz.at](http://www.rotekreuz.at)

Krankentransport-Anmeldungen: **14 8 44**  
 Ärzte-Notdienst: **14 50**  
 (Gesundheits-Hotline)  
 Notruf: **144**

Maria Mauser,  
 Ortsstellenleiterin

**Ehrenamtliche im Rettungs- und Krankentransport gesucht:**  
 Ob jung oder alt, jede helfende Hand ist willkommen! Das Rote Kreuz Wolkersdorf sucht engagierte Bürgerinnen und Bürger,

**Wie kann man mitmachen?**  
 Wenn Sie Interesse haben, sich ehrenamtlich im Rettungs- und Krankentransport zu engagieren, können Sie sich unter [www.ehrensache.at](http://www.ehrensache.at) oder

**Bedanken möchten wir uns natürlich auch noch bei den vielen Spender\*innen.**

Besonders bei Familie Linzbauer, Familie Homer, Familie Wenko, Herrn Fritz Rahmlehner, Herrn Stefan Hiesl, Herrn Franz Pfaffl, Frau Hildegard Schwab, Herrn Ewald Raab, Herrn Leopold Siebinger, Frau Monika Zach, Erich und Gabriele Staut, Familie Kriha, Familie Franz Steiner, Herrn Richard Gössinger, Frau Brigitte Mauser, Frau Martha Honza, Familie Burghart, Frau Margit Krapfenbauer, Frau Liselotte Krames, Herrn Josef Gössinger, Frau Elisabeth Kräuter, Frau Katharina Hackl, Frau Verena Herman, Herrn Josef Wimmer, Herrn Dr. Peter Bannert, Frau Gabriele Grames, Frau Susanne Müllebner, Herrn Gerhard Müllebner, Frau Ingrid Aust, Frau Ludmilla Hösch, Familie Dr. Böhm, Familie Frank, Familie Oberreiter, Herrn Markl, Herrn Mag. Dieter Hackl, Frau Manuela Schneider, Kneippverein Wolkersdorf, Gesundheitstag Mönichsthal, Gasslfest Antoniusgasse, Sparverein Café Wizlperger, Straßenfest Wolkersdorf  
**Herzlichen Dank!**

Wir hoffen weiter auf gute Zusammenarbeit. Bei Fragen stehe ich gerne telefonisch zur Verfügung: **0676/95 74 277**  
 Maria Mauser, Ortsstellenleiterin.

### Jugendgruppe des Roten Kreuz Wolkersdorf: Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren

Die Jugendgruppe des Roten Kreuz Wolkersdorf bietet eine spannende Möglichkeit für junge Menschen, sich nicht nur sozial zu engagieren, sondern auch lebenswichtige Fähigkeiten zu erlernen. Unsere Aktivitäten reichen von spielerischem Erste-Hilfe-Training bis hin zu abwechslungsreichen Gruppenaktivitäten. Dabei steht der Spaß genauso im Vordergrund wie der Erwerb von Kenntnissen rund um die Erste Hilfe.

**Was erwartet die Teilnehmer\*innen?**  
**Spielerisches Lernen:** Wir vermitteln Erste-Hilfe-Kenntnisse auf kindgerechte und unterhaltsame Weise.  
**Gemeinschaft erleben:** In unserer Gruppe stehen Teamgeist und soziales Miteinander im Fokus.  
**Abwechslungsreiche Aktivitäten:** Von Outdoor-Abenteuern bis zu

kreativen Projekten – bei uns ist für jeden etwas dabei!

**Wie können sich Kinder und Jugendliche anmelden?**  
 Es gibt noch freie Plätze in unserer Jugendgruppe! Eltern, die ihre Kinder für dieses bereichernde Erlebnis anmelden möchten, können sich gerne unter: [jugend.mi@n.rotekreuz.at](mailto:jugend.mi@n.rotekreuz.at) oder bei Yvonne Salomon unter 0676/953 50 41 melden.



„Vorsorge aktiv“ umfasst Anleitungen zu mehr Bewegung, ausgewogener Ernährung, Strategien zur Stressbewältigung u.v.m. – Julia Geißler-Katzmann (stehend, 2.v.re.) steht den Teilnehmer\*innen beratend zur Seite.

## Rückblick: „Vorsorge aktiv-Kurse“ in Wolkersdorf

Wer möchte nicht mehr Bewegung in seinen Alltag integrieren oder Strategien an die Hand bekommen, um mit Stress besser umzugehen? Wie wäre es, viele Tipps zu erhalten, wie man die eigene Ernährung optimieren kann?

Diese Fragen stellen sich viele. Die Stadtgemeinde Wolkersdorf hat diese aufgegriffen und das Projekt „Vorsorge aktiv“ ermöglicht. Vizebgm. Albert Bors koordinierte das Programm und freute sich über das große Interesse bereits

beim Informationsabend. So kamen ab Juni 2023 gleich zwei Gruppen zustande.

Gemeinsam haben wir Themen zur alltäglichen Bewegung, mentalen Gesundheit und gesunden Ernährung erarbeitet. Wöchentliche Einheiten standen dabei auf der Agenda der Teilnehmer\*innen. Über einen Zeitraum von 6-9 Monaten soll unter Begleitung von drei verschiedenen Trainer\*innen eine Lebensstiländerung – abgestimmt auf individuelle Bedürfnisse – erleichtert werden.

Dass dies in Wolkersdorf gut gelungen ist, zeigt unser Gruppenergebnis. Unsere Teilnehmer\*innen haben von Juni bis November 68,5 Kilogramm auf der Strecke gelassen.

Was für ein riesiger Erfolg – wir gratulieren an dieser Stelle nochmal herzlich und hoffen, einen großen Meilenstein gemeinsam gesetzt zu haben.

*Julia Geißler-Katzmann ist seit 2013 Ernährungstrainerin im Programm „Vorsorge aktiv“.*

Wollen auch Sie an Ihren sportlichen Tätigkeiten, an Ihrem Bauchumfang oder an Ihren Strategien zur Entspannung arbeiten? Leiden Sie an einem bestimmten Risikofaktor, wie Übergewicht, Bluthochdruck, erhöhten Blutfetten oder Diabetes Typ2? Dann werfen Sie einen Blick in das seit vielen Jahren bewährte Programm und informieren Sie sich unter:

<https://www.noetutgut.at/angebote/vorsorge-aktiv>

Für das Programm im Weinviertel verantwortlich ist: Günther Böttger erreichbar unter: +43 (676) 858 70 34539 [Guenther.Boettger@noetutgut.at](mailto:Guenther.Boettger@noetutgut.at)

## Hospizteam Wolkersdorf

Margarete berichtet über ihre Tätigkeit als Ehrenamtliche Hospiz-Mitarbeiterin: „Meine Arbeit ist spürbar durch meine Hände, die wärmen und trösten können. Durch meine Ohren, die zuhören und einfühlsam wahrnehmen können. Durch meine Füße, die regelmäßig aufstehen und Sie besuchen kommen. Durch meine Augen, die Leid sehen und Trauer fließen lassen können. Durch mein Herz, das versucht, Sie in jeder Situation zu verstehen und zu trösten und durch meine Kompetenz, die es ermöglicht, Sie fachgerecht zu begleiten.“

Margarete Sedlacek war vor ihrer Pensionierung hauptamtlich in der Caritas-Pflege tätig, seit ihrer Pensionierung ist sie ehrenamtliche Mitarbeiterin im Caritas-Hospizteam Wolkersdorf. Margarete ist seit mittlerweile 35 Jahren für das Wohl der Menschen in und um Wolkersdorf unterwegs.

### Koordinatorin:

Michaela Schiffauer, für Beratungsgespräche bitte um Terminvereinbarung unter 0664 829 44 74 oder [michaela.schiffauer@caritas-wien.at](mailto:michaela.schiffauer@caritas-wien.at)



Margarete Sedlacek



Michaela Schiffauer

Unser Angebot ist für die Betroffenen kostenlos, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, sind

Spenden jederzeit möglich unter AT47 2011 1890 8900 0000 Kennwort: „Hospiz NÖ Wolkersdorf“

# Radbegeisterung in die Wiege gelegt

## Radfahrer des Winters

Bei der vor fünf Jahren von der Radlobby ins Leben gerufenen Aktion, jedes Quartal eine Radlerin oder einen Radler vor den Vorhang zu holen, war Jana Skalickova die zweite Radlerin, die von der Radlobby ausgewählt wurde, damals mit dem vierjährigen Sohn Jan noch an der Tandemstange.

Sie machte mit ihrem Mann abenteuerliche Radurlaube in Armenien, in Georgien, auf Korsika. Besorgungen in der Region wurden selbstverständlich mit dem Fahrrad erledigt. Oft fuhr sie auch in die Arbeit nach Wien. Die Radbegeisterung der Eltern hat nun auch Jan gepackt. Bei solchen Vorbildern war das ja gar nicht anders möglich.

Auch bei Jan dreht sich alles um 's Rad. Schon mit fünf Jahren war er so ausdauernd, dass er bei einer 50 km-Radtour von Schleinbach zum Bisamberg und zurück mit Freude dabei war. Wieder in Schleinbach angekommen, hatte Jan noch nicht genug und so wurde noch eine Runde im Ort gefahren.

Die Familie machte auch mit dem kleinen Jan Radurlaube, wunder-



schöne Touren in Salzburg, bei seinen Großeltern in Tschechien und letzten Sommer besuchte Jan ein BMX-Camp in Budweis. Wie könnte es anders sein, die Pumptrack in Wolkersdorf ist wie für ihn gemacht. Jan liebt auch Geocaching – natürlich mit dem Rad. Und wenn die Zeit für längere Ausfahrten nicht reicht, werden im Garten ein paar Runden gedreht.



Mama Jana findet, dass Österreich ein tolles Radland ist, dass es viele schöne und gut ausgebaute Radwege gibt. „Allerdings würde ich mir in meinem Heimatort dringend eine Verbesserung wünschen. Auf dem Weg von Schleinbach nach Wolkersdorf, wenn man die L6 bei der Tankstelle quert, ist es sehr gefährlich. Die Kreuzung ist schlecht einsehbar, Autos sind oft zu schnell

unterwegs. Die Verkehrsfläche im Kreuzungsbereich ist sehr weiträumig. Dadurch ist es für Radfahrende schwer, sich beim Queren der Straße zum gegenüberliegenden Radweg richtig einzuordnen“, so Jana. Hier hat sie immer ein besonders achtsames Auge auf Jan.

*Hermann Hiebner,  
Radlobby Wolkersdorf*

## Mühlbachpark – ein neues Naherholungsgebiet entsteht

Im „Alten Dorf“, dem ersten Siedlungsgebiet Obersdorfs, entsteht auf dem Gelände des ehemaligen Minigolf-Platzes ein neues Naherholungsgebiet für Obersdorfer\*innen, Gäste, Radler\*innen und Spaziergänger\*innen – der Mühlbachpark.

Derzeit noch Skizze, wird der neue Park bis zum Herbst Gestalt annehmen. Weg- und Pflasterungsarbeiten wurden bereits in Auftrag gegeben, die ersten Bäume gepflanzt. Die Hauptpflanzung von heimischen Bäumen und Sträuchern ist für den Herbst vorgesehen, sodass man in den nächsten Jahren das Entstehen eines neuen Naturjuwels „live“ beobachten kann.



# Tempo 30km/h ein nun nachgewiesener Erfolg!

Seit Spätsommer 2023 ist nun Tempo 30km/h in Teilen der Allee-gasse und der gesamten Bahnstraße verordnet – Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen. In vielen Gesprächen werden ja bereits subjektive Beobachtungen von der Allee-gasse und Bahnstraße an den Bürgermeister und den Stadtrat weitergeleitet.

Am 15.01.2024 war es soweit, die BH Mistelbach lud alle zuständigen Abteilungen des Landes NÖ und die Stadtgemeinde zum Evaluierungstermin der Maßnahme. Dabei wurden die Zahlen der anonymen Kontrollmessung im September 2023 bekanntgegeben. Das sehr erfreuliche Resultat: Die mittlere Geschwindigkeit ging in Fahrtrichtung Wolkersdorf von 47,4 km/h auf 38,6 km/h zurück; in Fahrtrichtung Münichsthal von 48,7 km/h auf 38,8 km/h.



Dieser Erfolg bringt mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer\*innen, ermöglicht sicheres Radfahren, reduziert den Lärm ganz wesentlich und reduziert den Schadstoffausstoß der Moto-

ren sowie die Feinstaubentwicklung. Bei der Begehung mit den Experten wurden noch Verbesserungen für die Sichtbarkeit des 30ers angeordnet: größere Tempo 30-Schilder sowie die Warnung

„Vorsicht Radroute quert“ am Übergang zur Fahrradstraße am Ortsende. Weitere Zählungen in der Bahnstraße und Allee-gasse werden im Frühjahr 2024 durchgeführt.

Ich möchte mich als Stadtrat für Mobilität für die Rücksichtnahme bei den Verkehrsteilnehmer\*innen bedanken!

*Christian Schrefel, Mobilitätsstadtrat*

## 5. Wolkersdorfer RADpaRADE – Kind und Kegel radelt mit!

Bereits zum fünften Mal lädt die Radlobby Wolkersdorf zur großen Wolkersdorfer RADpaRADE. Unter dem Moto „Kind und Kegel“ sind alle dazu aufgerufen, zu zeigen, wer und was alles auf unseren Straßen Platz benötigt. Schnappt eure Freund\*innen und Familien und kommt mit Fahrrädern, Kinder-rädern, Lastenrädern, Anhängern und was ihr sonst noch alles mit eurer Muskelkraft durch die Straßen unserer Gemeinde befördert.

Neben 5 Jahren Wolkersdorfer RADpaRADE feiert die Radlobby Wolkersdorf selbst ebenfalls ein Jubiläum – bereits seit 10 Jahren setzt sich eine wachsende Gruppe Radbegeisterter für die Förderung des Radverkehrs in unserer Gemeinde ein. Als Interessensvertretung für Radler\*innen bemüht sich die Radlobby Wolkersdorf

um eine konsequente Berücksichtigung des Radverkehrs, beginnend mit Bewusstseinsbildung, über Verkehrsorganisation, Infrastruktur, Straßenbau bis hin zur Gesetzgebung. Das wollen wir im Anschluss an die Radparade mit einem RADFEST für die ganze Familie feiern. Neben einem Buffet wird es Spiel, Spaß und Action für Groß und Klein rund um das Thema Radfahren geben!

Setze ein Zeichen für die nachhaltige Fortbewegung in Wolkersdorf – komm´ zur 5. Wolkersdorfer RADpaRADE am Samstag, den 27. April 2024 ab 10 Uhr am Hauptplatz Wolkersdorf. Im Anschluss findet am Schlossplatz das große Radfest für Groß und Klein statt.

*Hermann Hiebner,  
Radlobby Wolkersdorf*



# Martin V. und so viele Räder

Die Radlobby hat Martin Neid V. aus Obersdorf zum Radfahrer des Frühjahrs ausgewählt.



Martin und seine Lebensgefährtin haben jeweils Bahnhofsräder. Wenn sie mit Martin Junior im Radanhänger unterwegs sind, ist das neue E-Bike schon eine wesentliche Erleichterung. Für Radurlaube hat Martin ein klassisches Tourenrad. Auch ein altes Klapprad befindet sich in seinem Radreservoir.

Und dann noch unzählige alte Waffenräder. Ein solches nimmt er für Sonntagsausfahrten. Das ist schon etwas Besonderes, sich mit so einem alten Teil sehen zu lassen. Martin sammelt Waffenräder seit seiner Kindheit. Er fand diese Räder immer viel zu schade für den Sperrmüll. Oft waren sie ja nur mit wenigen Handgriffen wieder fahrtauglich.

Von seinen ersten drei Monatsgehältern hat er sich ein Rennrad gekauft. Für ihn ist es seine Königin. Bei Martin gibt es überhaupt nur Radsuperlative. Da sind die unzähligen Räder, die er besitzt; da sind seine Radurlaube, die ans Schwarze Meer, in die Ukraine, auf die iberische Halbinsel oder nach Estland führten; da sind die rund 100.000 km, die er mit seiner Königin im Weinviertel die Wege in die Arbeit nach Mistelbach oder Korneuburg und zu Außendiensten in 15 Jahren zurückgelegt hat. Und wie ist Martin zu Fortbildungsveranstaltungen in Innsbruck gekommen? Was für eine Frage. Natürlich mit dem Fahrrad. Das Wochenende und ein Urlaubstag haben gereicht und in drei Tagen war er dort.

Die Frage, warum er soviel mit dem Rad fährt verwundert Martin etwas. „Das ist doch ganz klar, weil es DAS BESTE Verkehrsmittel ist. Es ist ökologisch, es macht keinen Lärm, es ist günstig in der Anschaffung und ab und zu ein Radservice kostet auch nicht die Welt.“ Was Martin besonders schätzt, wenn er die langen Wege von der Arbeit heim fährt ist, dass er dabei vollkommen abschalten kann. Er braucht die Bewegung und die frische Luft, um den Berufsalltag aus dem Kopf zu bekommen. Wenn er zu Hause vom Rad steigt, hat er sich von beruflichen Aufgaben gelöst und ist bei seiner Familie, bei seinen Freizeitinteressen oder, das kommt selten vor, beim Relaxen.

Martin V. findet, dass in den letzten Jahren in der Region Wolkersdorf einiges für den Radverkehr gemacht wurde. Das schätzt er und dafür bedankt er sich. Wenn er beruflich im Weinviertel unterwegs ist, dann gibt es nur spärlich Radwege, oder sie sind für Freizeitradler angelegt und führen nicht auf direktem Weg zum Ziel. Daher fährt Martin auch auf den Landstraßen.

## Runter mit den Tempolimits

„Die Straßen sind doch für alle da, nicht nur für Autos. Die geltenden Tempolimits innerorts mit 50 km/h und außerorts von 100 km/h berücksichtigen aber in keiner Weise,

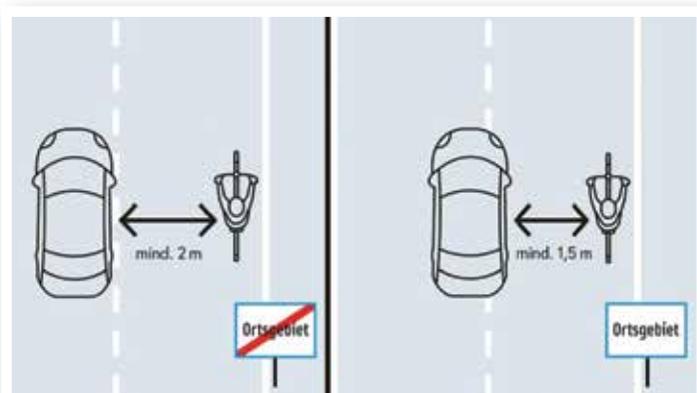
dass auf diesen Straßen nicht nur Autos unterwegs sind. Diese Limits sind viel zu hoch und für Personen, die Rad fahren oder zu Fuß gehen viel zu gefährlich, ja leider auch tödlich. Tempo 50 innerorts verunmöglicht ein Leben im Ort. Es ist viel zu gefährlich und macht den öffentlichen Raum, der uns allen gehört, einfach unattraktiv. Mit Tempo 30 innerorts wären die Orte wieder Lebensräume, die Lärm- und Staubbelastung wäre viel niedriger, dafür die Lebensqualität viel höher“, hält Martin ein Plädoyer für niedrigere Tempolimits. Die Verkehrswissenschaft ist auch dieser Ansicht. Warum es so schwer ist, der Wissenschaft zu folgen und den Menschen Lebensqualität zurückzugeben, versteht er nicht. Martin ist seit zwei Jahren Vater eines Sohnes. Jetzt gibt’s einen Martin, den VI. – aus Angst, einmal in einen Verkehrsunfall verwickelt

zu werden und aus Verantwortung gegenüber seinem Sohn und seiner Lebensgefährtin, fährt er jetzt weniger auf Landstraßen. Dafür hat er sich jetzt ein Klimaticket zugelegt und die Königin macht ab und zu eine Pause.

Wenn er sich eine Infrastrukturverbesserungsmaßnahme wünschen könnte, dann die Fortsetzung des Radweges entlang des Rußbachs und Hautzendorfer Bachs zwischen der L3102 bei Schleimbach und der L30 nahe Hautzendorf. Dann könnte er auf dem Weg nach Mistelbach einen gefährlichen Landstraßenabschnitt meiden.

Die Stadtgemeinde Wolkersdorf und die Radlobby wünschen Martin weiterhin unfallfreies Radeln!

*Hermann Hiebner,  
Radlobby Wolkersdorf*



Bitte beachten Sie als Lenker\*in eines Kraftfahrzeuges den Mindestabstand zu Radfahrer\*innen!

# Lebendige Weinviertler Oasen



*Climathon – ein generationenübergreifender Prozess für eine klimafreundliche Zukunft.*



*Impulse, um unter Anleitung der Coaches eine gemeinsame Zukunftsvision einer lebendigen Oase zu formulieren.*

Generationenübergreifende Zusammenarbeit für eine lebenswerte und klimafreundliche Zukunft – das ist der Leitgedanke der Climathons.

Zum dritten Mal fanden sich am 10. und 11. November 2023 Teilnehmer\*innen im Rahmen des Climathons ein, um Wolkersdorf in 24 Stunden klimafreundlicher zu gestalten. Eine Premiere war die Zusammenarbeit mit den Schüler\*innen und Lehrer\*innen der AHS Wolkersdorf, HAK/HAS Mistelbach, des BORG Deutsch-Wagram und KLG Gänserndorf und der Gemeindebewohner\*innen. Herzliche Gratulation an alle Teams für die durch und durch gelungenen Veranstaltungen!

**Das zentrale Thema:** Wie können wir öffentliche Räume generationenübergreifend in lebendige Oasen verwandeln? In diesem Sinne waren alle Menschen ab 15 Jahre eingeladen, teilzunehmen.

Die Vortragenden Smilla Buschbom (Schülerin, Jugendrat-Sprecherin und Aktivistin), Gabriele Fabikan (wert.voll), Julia Haslinger (Expertin für nachhaltige Ernährung beim WWF Österreich), Matthäus Hirschbüchler (Bauerngreißlerei), Rudolf Rozanek (Lehrer an der AHS Wolkersdorf), Josef Schick (Kulturvernetzung NÖ), Michael Unger (Citizens Forests Wolkersdorf), Johannes Selinger (KLAR! Mistelbach – Wolkersdorf), StR Stefan Streicher (Stadtge-

meinde Wolkersdorf) lieferten in Deutsch-Wagram, Gänserndorf, Mistelbach und Wolkersdorf konkrete Beispiele aus der Praxis, wie wir zu einer lebenswerten Zukunft beitragen können.

Die Arbeitsgruppen nutzten die Impulse, um unter Anleitung der Coaches in einem ersten Schritt eine gemeinsame Zukunftsvision einer lebendigen Oase zu formulieren. Am Samstag wurde die Vision in konkrete und greifbare Maßnahmen übersetzt. Die Projektideen wurden schließlich den politischen Entscheidungsträger\*innen und den Schuldirektor\*innen vorgestellt. Vielen Dank an dieser Stelle an die Gemeinden, an die Schulen und an die Sponsor\*innen für ihre Unterstützung!

## Beispiele der diesjährigen Projektideen aus Deutsch-Wagram, Gänserndorf, Mistelbach und Wolkersdorf:

- Aufbau eines Schulgartens in Zusammenarbeit mit dem Pflege- und Betreuungszentrum oder mit der Volksschule
- Verschönerung der Schulwege
- Beschattung des Schulgebäudes
- Workshops für ein gestärktes Bewusstsein zum Thema Müll
- Schaffen von Lebens- und Wohnräumen, die das Gemeinschaftsgefühl stärken.

**Wie geht es weiter?** Die Schulen und Gemeinden werden nach Möglichkeit die Projektideen mit bestehenden Aktivitäten und Programmen verbinden (z.B. im Rahmen der Klimaschule, Ökolog, ...). Die Arbeitsgruppen werden ermutigt, sich aktiv zu vernetzen: Der Austausch mit Gleichgesinnten und mit Expert\*innen aus der Politik, der Wirtschaft und den NGOs kann maßgeblich bei der Umsetzung der Herzensprojekte unterstützen.

Ein herzliches Danke an alle, die diese Veranstaltungen möglich gemacht haben: Schüler\*innen und Lehrer\*innen der AHS Wolkersdorf, BORG Deutsch-Wagram, KLG Gänserndorf und HAK/HAS Mistelbach, Mitarbeiter\*innen der Stadtgemeinden und an alle Sponsor\*innen und den vielen helfenden Händen. Ein herzliches Danke an die Partnerin der ersten Stunde, die Stadtgemeinde Wolkersdorf, insbesondere Bgm. Dominic Litzka und StR Christian Schrefel.

*Nathalie Aubourg,  
Climathon*



*Auf Papier, mit elektronischen Hilfsmitteln, entstanden die Projektideen.*



Fotocredit © Alexander Haiden

Böden als CO<sub>2</sub>-Speicher sind wichtige Unterstützung im Klimawandelanpassungsprozess.

## Boden als CO<sub>2</sub>-Speicher



Böden sind ein wichtiger Faktor im Kohlenstoff-Kreislauf der Erde und unterstützen die Klimawandelanpassung. Sie sind der größte terrestrische Speicher für Kohlenstoff und gleichzeitig eine der wichtigsten natürlichen Quellen für CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre. Der im Boden gebundene Kohlenstoff beeinflusst nicht nur die Bodenfruchtbarkeit, sondern ist auch als Umschlagort von Treibhausgasen für den Klimawandel von großer Bedeutung.

### Warum findet man so viel Kohlenstoff im Boden?

In der Natur ist alles im Fluss. Kreislaufsysteme sind – im Gegensatz zu unserer Gesellschaft – die Regel und nicht die Ausnahme. Die wichtigsten Lieferanten für Bodenkohlenstoff sind Pflanzen und Bodenlebewesen. Abgestorbene Teile gelangen ober- und unterirdisch in den Boden und werden dort von Bodenorganismen zu Bodenkohlenstoff ab- und umgebaut. Für den letzten Schritt, den Abbau des Bodenkohlenstoffs zu CO<sub>2</sub>, die Mineralisation, sind Mikroorganismen verantwortlich. Spannenderweise wird aber nur

ein Teil des Kohlenstoffs im Boden rasch umgesetzt, während der Rest für Jahrzehnte bis Jahrtausende im Boden verbleiben kann (=Kohlenstoffsänke). Des Rätsels Lösung ist noch nicht eindeutig geklärt, festzustehen scheint aber, dass ein Mangel an Nährstoffen oder Energiequellen das Wachstum der Mikroorganismen im Boden beschränkt. Kohlenstoffverbindungen können durch Bindung an Bodenmineralien vor dem Abbau geschützt werden. Die Mineralzusammensetzung des Bodens spielt also eine besondere Rolle für die Kohlenstoffspeicherung.

### Bedeutung des Kohlenstoffs im Boden

Organische Substanz im Boden (z.B. Wurzeln, Bodenlebewesen) besteht etwa zur Hälfte aus Kohlenstoff. Je mehr Kohlenstoff, desto fruchtbarer der Boden. Das freut einerseits die Landwirtschaft, bedeutet aber auch große Unterstützung in der Klimawandelanpassung, da Böden mit einem hohen Gehalt an organischer Substanz mehr Nährstoffe und Wasser speichern können. Das wiederum ist die Voraussetzung

für eine vitale Pflanzendecke und gesundes Bodenleben. Alles zusammen ergibt eine ideale Bodenstruktur, deren Filterfunktion eine geringere Auswaschung von Nähr- und Schadstoffen ins Grundwasser bedeutet. Die Prozesse des „natürlichen“ CO<sub>2</sub>-Kreislaufs unterliegen starken natürlichen Schwankungen, werden aber auch durch Landnutzung und Umweltänderungen beeinflusst. Das ergibt insgesamt ein sensibles Gleichgewicht, das durch die Verbrennung von fossilem Kohlenstoff (z.B. Öl, Gas, Kohle) seit rund 200 Jahren zunehmend aus den Fugen gerät. Genau dieses „bisschen mehr CO<sub>2</sub>“ kann nicht mehr im natürlichen Kreislauf untergebracht werden und reichert sich somit in der Atmosphäre an, wo es für einen messbar verstärkten Treibhauseffekt sorgt.

### Was ist zu tun?

Das Weinviertel ist stark landwirtschaftlich geprägt, daher ist Bodenschutz das Gebot der Stunde. Es gilt einerseits, der Bodenversiegelung endlich entscheidend entgegenzuwirken, denn weitere Verluste an aktiven Böden können wir

uns kaum mehr leisten, z.B. kritisches Hinterfragen jedes Großprojekts, das fruchtbare Ackerböden vernichtet, Rückwidmung von Bauland-Reserven, Durchführen von Leerstandsoffensiven. Andererseits müssen Maßnahmen zur Erhaltung und Wiederherstellung der Bodengesundheit in der Landwirtschaft verstärkt werden, z.B. Bodenverbesserungsmaßnahmen wie Humusaufbau, Erosionsschutz, Reduktion der mechanischen Belastung, etc.

In der KLAR! Mistelbach-Wolkersdorf im Weinviertel widmen wir uns dem Thema Boden im Bereich der Biodiversitätsmaßnahmen und natürlich in der Info-Reihe für die Landwirtschaft „Klimawandelfolgen in der Land- und Forstwirtschaft“. Auch die Nachbarregionen haben sich dieses Themas angenommen und so sind hier viele Köpfe von Laa a. d. Thaya im Norden bis in den Wiener Speckgürtel mit der Durchführung von Veranstaltungen und Informationen zu diesem Thema beschäftigt.

(Quelle Text: Max-Planck-Gesellschaft, Max-Planck-Institut für Biogeochemie, Jena)

# Erster Mini-Wald in der Gemeinde Wolkersdorf gepflanzt

Vergangenen November pflanzte eine Gruppe von etwa 50 engagierten Bürger\*innen auf Initiative des Vereins Citizens Forests Wolkersdorf den ersten Mini-Wald in Obersdorf. Dabei wurden 500 standorttypische heimische Bäume und Sträucher vieler verschiedener Arten gesetzt.

Diese sollen die Artenvielfalt in der Gemeinde Wolkersdorf fördern, die Umgebung kühlen und langfristig auch CO<sub>2</sub> speichern. Der gepflanzte Wald soll keine forstwirtschaftlichen Zwecke erfüllen, sondern sich mit der Zeit zu einem Naturwald entwickeln, welcher als Lebensraum und Trittsteinbiotop für viele Lebewesen dient.



Engagierte Bürger\*innen der Citizens Forests beim Pflanzen des ersten Mini-Waldes in Obersdorf.

Citizens Forests Wolkersdorf ist jedenfalls motiviert, gemeinsam mit der Bevölkerung noch viele weitere Projekte dieser Art um-

zusetzen. Weiters freuen wir uns über finanzielle Unterstützung für den Ankauf von Pflanzen, tatkräftige Mithilfe bei der Organisa-

tion, Pflege und beim Pflanzen. Nähere Informationen finden sich auf der Homepage des Vereins [www.citizens-forests.at](http://www.citizens-forests.at)

Nicole Reiss,  
Citizens Forests Wolkersdorf

# 1000 kWp Photovoltaik-Anlagen mit Bürger\*innenbeteiligung fertiggestellt!



Die größte PV-Anlage der Stadtgemeinde mit 300kWp befindet sich auf der Tennishalle der Sportunion, daneben die PV-Anlage auf der Volksschule mit 40kWp, errichtet von der Firma Gindl.

**Erste Zwischenbilanz:** Die EEG Wolkersdorf (Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften) hat im Sommer 2023 erfolgreich ihren Betrieb aufgenommen. Die von über 200 Bürger\*innen finanzierte Errichtung der PV-Anlagen ist ein groß-

artiger Erfolg und produziert im Jahr ca 1 Mio. kWh Energie.

Die Mitglieder der EEG Wolkersdorf (Stadtgemeinde, Wasserverband, Abwasserverband und Mittelschulgemeinde) konnten

somit ihren produzierten Strom im regionalen Netz direkt an die Verbraucherstandorte zu günstigen Konditionen weitergeben.

Die nächsten Schritte sind in Planung: Einkoppelung von regionalem Windstrom und Errichtung von Strom-Speicherstandorten zur besseren Auslastung. Somit trägt die EEG Wolkersdorf wesentlich zum Klimaziel der Stadt, bis 2040 klimaneutral zu werden, bei. Weiters konnte 2023 eine erste kombinierte PV-Anlage mit 25kWp und ein Speicher mit 39 kWh für das Pumpwerk Wallner-Kapelle errichtet werden, um die Tag und Nacht benötigte Pumpenleistung im Abwasserstrang der Stadtgemeinde zu optimieren.

Nach der aktuell in Arbeit des Klimaministeriums befindlichen Novelle zum EAG ist es vorstellbar, dass die kommunale EEG Wolkersdorf mit einer oder mehreren Bürger\*innen-EEGs im Verteilernetz kooperiert,

interessierte Personen bitte mit StR Christian Schrefel Kontakt aufnehmen – [schrefel@wolkersdorf.at](mailto:schrefel@wolkersdorf.at)

Christian Schrefel,  
Vereinsobmann EEG Wolkersdorf

## Information zur Bauordnung

Gemäß NÖ Bauordnung 2014 ist die Aufstellung von Wärmepumpen mit einer Nennwertleistung von nicht mehr als 70 kW bewilligungs-, anzeige- und meldefrei.

Die Aufstellung von Photovoltaikanlagen oder deren Anbringung auf Bauwerken (jeweils im Bauland) ist bewilligungs-, anzeige- und meldefrei.

Ausnahme im gewidmeten Altortgebiet: Hier ist die Errichtung von Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen grundsätzlich anzeigepflichtig.

## Riedenthal

# Punschstand der FF Riedenthal



Beste Adventstimmung und allerlei kulinarische Köstlichkeiten beim Punschstand der FF im tief winterlichen Riedenthal.

## Alle Jahre wieder...!

Dieses Mal wurde durch den vielen Schnee eine wunderschöne Winterlandschaft gezaubert. Unsere Gäste erfreuten sich bei angenehmer Unterhaltung am warmen Feuer an allerlei Köstlichkeiten, die es in der Süßen, der Scharfen, der Heißen Hütte und unserem Chilikesselofen zu erwerben gab.

Die „Süße Hütte“ wurde von unserer Feuerwehrjugend in Beschlag genommen. Sie bereiteten gemeinsam mit zwei Kameradinnen Waffeln mit verschiedensten Toppings zu und verkauften zudem auch noch selbstgemachte gebrannte Mandeln. In unserer „Scharfen Hütte“ wurden Frankfurter/Debréziner, Grammelschmalzbrote und Schnäpse angeboten.

Die „Heiße Hütte“ bot verschiedenste Getränke wie den traditionellen Punsch, Kinderpunsch und Glühwein. Zu guter Letzt gab es noch einen Chilikesselofen von Mr. & Mrs. Curtis. Natürlich war wie jedes Jahr auch unsere Dorfschenke in Betrieb, bei der sich die Gäste antialkoholische Getränke sowie Spritzer und Bier holen konnten.

Bürgermeister Dominic Litzka stattete uns ebenfalls einen Besuch ab und erfreute sich an den Köstlichkeiten. Das Adventdorf dauerte bis in die späten Abendstunden an, trotz der Kälte war es wieder einmal eine sehr schöne und gelungene Veranstaltung.

Vanessa Stidl,  
FF Riedenthal

## Erfolgreiche APLE-Prüfung für die Freiwillige Feuerwehr Riedenthal



Am 25. November 2023 absolvierten zwei Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Riedenthal erfolgreich die Ausbildungsprüfung Löscheintritt (APLE). Mit dieser Prüfung vertiefen und festigten die Feuerwehrkräfte das Wissen im Bereich des Fahrzeuges und Geräte.

Die Prüfung begann mit der Erkundung durch den Gruppenkommandanten. Nach einer korrekten Lageeinschätzung sicherte der Wassertrupp die Einsatzstelle ab, mittels des Warnzeichens „Feuerwehr“. Anschließend begaben sich die Teilnehmer gemäß den Anweisungen des Gruppenkommandanten in ihre Startpositionen und erhielten die notwendigen Informationen für den Einsatz. Der Angriffstrupp legte zwei C-Druckschläuche

vom Fahrzeug zum Brandobjekt, während der Wassertruppmann und der Gruppenkommandant drei C-Druckschläuche für die weitere Löschleitung legten. Der Maschinist und der Wassertruppmann stellten die Wasserversorgung zwischen Hydranten und Fahrzeug sicher. Der Atemschutztrupp führte die Brandbekämpfung mittels C-Hohlstrahlrohr und Atemschutz durch. Nach erfolgreicher Brandbekämpfung kehrten alle zum Fahrzeug zurück und begannen mit dem Wegräumen der Druckschläuche sowie der ordnungsgemäßen Verwahrung der Atemschutzgeräte.

Die APLE-Prüfung umfasste auch eine Gerätekunde im Fahrzeug sowie spezifische Aufgaben für jeden Trupp. Der Atemschutztrupp leistete Erste Hilfe, der Wassertruppmann zeigte sein Können in der Knotenkunde, der Maschinist erklärte die Funktionsweise der Pumpe und der Gruppenkommandant bewies sein Wissen zur Gefahrenlehre und Einsatztaktik.

Vanessa Stidl, FF Riedenthal



Insgesamt war es ein spannender, lehrreicher und erfolgreicher Tag für die Feuerwehrkräfte. Nach Abschluss der Prüfung gab es für die Teilnehmer und Prüfer eine Stärkung. Bevor wir jedoch unser Feuerwehrhaus verließen, wurden wir zur Unterstützung der FF Wolkersdorf zu einer Personensuche alarmiert.

## Münichsthal

# Mit viel Elan ins neue Jahr

Für den Musikverein Münichsthal ging das Jahr 2023 mit einer erfolgreichen Konzertwertung, einem stimmungsvollen Adventkonzert und dem traditionellen Neujahrsblasen zu Ende.

Bei der Konzertwertung Ende November in Gaweinstal erreichten wir 91,5 Punkte in der Stufe B und somit den 2. Platz im Bezirk.

Das Highlight des Adventkonzerts am 17.12. war der Auftritt der 12 Jungmusiker\*innen aus Münichsthal und Pföding, die das Publikum mit ihrem schwungvollen Auftritt begeisterten.

Der ganztägige Marsch durch Pföding und Münichsthal beim Neujahrsblasen am 30.12. war zwar herausfordernd, aber auch sehr lustig – wir bedanken uns bei der Bevölkerung für die großzügigen Spenden!

Das neue Jahr begann mit intensiver Probenarbeit, da es im Frühling 2024 viel zu musizieren gibt! Wir freuen uns schon auf die WOM-Konzerte Ende April in der Schlossparkhalle Wolkersdorf, wo wir gemeinsam mit den Musikkapellen und den Chören der Stadtgemeinde auftreten.

Am Sonntag, 26.05.2024 um 16 Uhr laden wir herzlich zum Frühlingskonzert im Garten hinter der Alten Schule in Münichsthal. Das Programm ist noch nicht fix, aber unsere Jungmusiker\*innen werden auf jeden Fall wieder zu hören sein.



Der MV Münichsthal beim Neujahrsblasen.

Weiters dürfen wir neben den alljährlichen kirchlichen Ausrückungen die Erstkommunion und Firmung in Münichsthal musikalisch umrahmen. Den Abschluss des Sommersemesters macht dann die Marschmusikbewertung am 16.06. in Mistelbach.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch bei unseren Auftritten/Konzerten!

*Claudia Wasinger, Obfrau MV Münichsthal*



Jungmusiker\*innen aus Münichsthal und Pföding beim Adventkonzert – mit im Bild auch: Alexander Kreft, Rainer Krist, Alexandra Ziebell, Marlene Eisenhöld.



Hier eine Collage aus dem Jahr 2023. Auch 2024 lädt der MV Münichsthal wieder zum Frühlingskonzert ein.

# Neues aus Münichsthal

## Adventfenster 2023 in Münichsthal

Im Advent haben sich mehr als 24 Haushalte bereit erklärt, ihre Fenster bzw. Hauseingänge besonders hübsch zu schmücken und so konnten wir jeden Tag im Advent 1-2 „Adventfenster“ präsentieren. Einige haben dazu auch noch eine kleine Ausschank vor ihren Häusern organisiert und für karitative Zwecke gesammelt. Als Dankeschön für die zahlreiche Teilnahme haben die Gemeinderäte und der Ortsvorsteher eine Spende an die Aktion „Licht ins Dunkel“ des ORF überwiesen. Die gesamte Fotostrecke kann auf [www.muenichsthal.at](http://www.muenichsthal.at) eingesehen werden.



Stimmungsvoller Advent in Münichsthal.



Zahlreiche Fenster wurden zu „Adventfenstern“, hier stellvertretend jenes der Kirche und des Musikvereins.

## Hochwasserschutzbecken Gamauf

Im Dezember 2023 wurden die Bauarbeiten für das Hochwasserschutzbecken am Gamauf begonnen. Geplante Fertigstellung ist Frühjahr 2024. Diese Maßnahme stellt einen weiteren Meilenstein bei der Sch-

adensprävention des Gemeindegebietes vor Starkregenereignissen.

Finanziert wird der Bau durch Mittel der Gemeinde, des Landes NÖ und des Bundes.



Am Gamauf wird der Hochwasserschutz im Frühjahr fertiggestellt

## Adventaktivitäten der Münichsthaler Vereine

Einen regen Zulauf fanden die zahlreichen Advent-Punschstände und Aktivitäten der Münichsthaler Vereine während der gesamten Adventzeit am Platz vor der Alten Schule. Highlights waren sicher

der Perchtenlauf sowie das gemeinsame Singen mit dem Publikum des Chors MüniXang.

Gerhard Supper, Ortsvorsteher Münichsthal



Natürlich fehlte es nicht an wärmenden Getränken in der Vorweihnachtszeit.

## Crosslauf und Cross-Duathlon

Insgesamt 33 Läufer sowie sechs Duathleten nahmen die Strecken in Angriff. Für alle galt es zunächst die knackigen 6,14 Kilometer läuferisch zu überwinden. Die Duathleten mussten zusätzlich noch 14 km auf dem Rad bewältigen. Bei den reinen Läufern waren Reinhard Müller vom LC Erdpress in 25:30,52 Minuten eine Klasse für sich, dicht gefolgt von Leo Hederer (ULT Deutsch-Wagram/25:45,46) und Peter Schind-

ler (LC Wolkersdorf/ 26:18,15). Bei den Damen siegte Katharina Körmer vom Gastgeberverein in 32:22,84, vor Katharina Brand-Haushofer (LC Erdpress/32:56,39) und Daniela Mace (33:22,73). Den Duathlon-Bewerb gewann Rene Fürst (LT Werbeprofi Gmünd) in 26:52,66, auf den Plätzen landeten Bernhard Kolb (LC Wolkersdorf/ 29:38,57) und Christian Bruckner (Tri Team Neudorf/ 30:17,46).



Die Siegerehrung und der stimmungsvolle Ausklang fand dann gleich im Anschluss beim Heurigen Schmölz statt.

Und schon laufen die Vorbereitungen für den nächsten Wettkampf:



Bergzeitfahren Münichsthal/Pförsing, Streckenlänge ca. 4,2km, 2 Durchgänge, Start ist um 10 Uhr am 11. Mai 2024!

Gerald Pfaffl, RC Dreilala Münichsthal

## Obersdorf

# Weihnachtsfeier 2023 KJ Obersdorf

Die heurige Weihnachtsfeier durften wir am 22. Dezember wieder beim Heuriger Gössinger bei uns in Obersdorf feiern. Ein Fotorückblick weckte dabei in uns allen Erinnerungen an das vergangene Jahr 2023, wobei so mancher Schmunzler oder lautes Gelächter nicht zu unterdrücken waren.

Nach einem Gebet bekamen wir als Abendessen kalte Platte aufgetischt. Nach einem Location-Wechsel, zurück in den Jugendraum, stand das allseits bekannte Gruppenfoto auf dem Programm – heuer mit neuem Jugend-Merch als Weihnachtsgeschenk an uns selbst.

## Jesus Birthday Party

Nach der Christmette, am Heiligen Abend, ist es seit Jahrzehnten Tradition, unsere Jesus Birthday Party zu veranstalten, bei der wir jedes Jahr aufs Neue den gesammelten Erlös spenden. Dieses Jahr ging ein Betrag von 450€ ans SOS Kinderdorf, wie auch schon beim Obersdorfer Adventzauber, bei dem wir als Verein teilnahmen. Es ist auch immer wieder schön, noch nach der Mette viele Obersdorfer Gesichter sehen und bei uns im Jugendraum begrüßen zu dürfen. Normalerweise sind wir bekannt für große Partys, wie das Holiday Kickoff, Spring Break oder Halloween – doch bei dieser



Beste Unterhaltung bei der traditionellen Jesus Birthday Party der KJ Obersdorf.

Party handelt es sich mal um eine „g'miadliche“, gesittete, denn es ist ja Heiliger Abend. Aber eins bleibt wie bei den großen Feiern gleich: Getränke und Snacks.

Über Würstel und Käsesemmeln als Mitternachtssnack hat sich jeder gefreut.

Viktoria Hödl, KJ Obersdorf

## Obersdorfs Kapellmeister darf sich über zwei neue Auszeichnungen freuen

Dass der Kapellmeister vom Musikverein Obersdorf, Richard Hödl, mit vollem Herzblut den Verein leitet, ist nichts Neues. Wohl kaum einer steht so hinter seinen Mitgliedern, unterstützt wo er nur kann und hat für jedes Problem ein offenes Ohr. Nun wurden seine Bemühungen auch belohnt: Gleich zwei neue goldene Ehrenabzeichen darf Richard nun zu seiner Sammlung zählen. Beim

Jahreskonzert des Musikvereins bekam er das goldene Ehrenzeichen des NÖBV verliehen. Ganz zur Freude des gesamten Musikvereins, der die Überreichung mit tosendem Applaus untermalte.

Doch damit nicht genug: Auch die Stadtgemeinde Wolkersdorf ehrte Richards langjährige Tätigkeit im Verein mit der Ehrennadel in Gold. Der Musikverein Obersdorf gratu-

liert Richard recht herzlich zu den beiden Ehrungen und hofft, ihn noch länger als Kapellmeister behalten zu dürfen.

Marlena Schilling,  
Pressereferentin  
MV Obersdorf



Zwei hohe Auszeichnungen für Kapellmeister Richard Hödl: Neben der Goldenen Ehrennadel der Stadtgemeinde (siehe Bericht Neujahrsempfang) erhielt er das goldene Ehrenabzeichen des NÖ Blasmusikverbandes.

## Topothek: Regionale Nahversorgung anno 1951

Das Bild zeigt einen Stier, der vom Hof des Lambert Schmid in Ulrichskirchen zu Fuß nach Obersdorf zur Fleischerei der Familie Wittmann gebracht wurde. Die Augen des Stiers sind verbunden, damit er am Weg nicht irritiert wird. Familie Wittmann Juliane und Franz waren neben ihrer Tätigkeit als Wirte in Obersdorf auch für die Versorgung mit Fleisch zuständig.

Mit rund 3000 Fotos, Videos und Tondokumenten bietet die Topothek Obersdorf viele schöne Erinnerungen und Einblicke in vergangene Zeiten. Schauen Sie doch einmal hinein. Wenn Sie auch etwas zur To-

pothek beitragen wollen, kontaktieren Sie mich gerne: [erich.dunkel@gmx.at](mailto:erich.dunkel@gmx.at) oder 0664/4514414.

Viel Vergnügen beim Stöbern und interessante Entdeckungen wünscht Ihnen Ihr Topothekar Erich Dunkel. **Topothek:** Damit es in Erinnerung bleibt!

<https://obersdorf.topothek.at>





... denn das Schöne ist so nah ...

## Erlebnis- Wanderungen

Die geführten Erlebnis-Wanderungen der Region um Wolkersdorf sind bereits Tradition und auch heuer haben wir wieder ein ansprechendes Programm mit den Wanderführer\*innen zusammenstellen können. Bei den zahlreichen Natur- und Kräuterwanderungen erfahren Sie viel Wissenswertes, aber auch eine Radtour, sowie geschichtliche Wanderungen wollen Ihnen die Schönheit unserer Region näherbringen. Details zu den Wanderungen finden Sie im Wanderpass (wird an jeden Haushalt zugestellt), auf unserer Homepage oder auf unserer Facebook-Seite. Voranmeldung ist für die Wanderungen generell nicht notwendig (Ausnahme: Radtour) – einfach zum Treffpunkt kommen und



mitwandern (Kostenbeitrag pro Person € 5; Kinder bis 14 Jahre frei). Wir freuen uns auf Sie und bedanken uns jetzt schon bei allen Wanderführer\*innen für ihren Einsatz!

## Kurs der Weinviertler Kräuterakademie

Nach dem erfolgreichen Kräuterlehrlings- und Kräutermeisterkurs im Vorjahr planen wir gerade in Zusammenarbeit mit der Weinviertler Kräuterakademie einen neuen Kräuterlehrlingskurs in Wolkersdorf.



Details finden Sie in Kürze auf unserer Homepage und Facebookseite.

[www.weinviertler-kraeuterakademie.info](http://www.weinviertler-kraeuterakademie.info)

## Hörbuch für Kinder

**Kennt ihr unsere Regionsschnecke RuWi schon?** Auf unserer Homepage [www.regionumwolkersdorf.at](http://www.regionumwolkersdorf.at) findet ihr das Hörbuch „RuWi – Kleine Schnecke auf großer Schatzsuche“, gelesen von Martin Neid, kostenlos zum Download. **Wir wünschen viel Spaß beim Hören!**



Die Lieder des RuWi-Musiktheaterstückes kann man ab sofort auch auf diversen digitalen Musikdiensten kostenlos anhören!

## 90. Geburtstag



Leopold Müllbner aus Obersdorf, 10. Nov. 2023.



Leopoldine Schuster aus Wolkersdorf,  
13. Dez. 2023.



Leopold Stetzl aus Obersdorf, 27. Dez. 2023.



Theresia Seidl aus Wolkersdorf, 22. Jän. 2024.

## 95. Geburtstag



Elisabeth Stöckl aus Münichsthal, 26. Dez. 2023.

## Goldene Hochzeit



Aloisia und Helmut Kafeder aus Münchensthal, 20. Okt. 2023.



Hedwig und Josef Culik aus Obersdorf, 14. Dez. 2023.

## Diamantene Hochzeit



Franziska und Leopold Gössl aus Münchensthal, 16. Nov. 2023.



Renate und Rudolf Schmidinger aus Riedenthal, 21. Dez. 2023.

## Steinerne Hochzeit



Hedwig und Anton Mellauner aus Wolkersdorf, 14. Jän. 2024.



Stadtgemeinde  
**Wolkers-**  
**dorf**  
im Weinviertel

**Das war  
der Fasching  
2023/24**



Fasching am Eis mit den Grasshoppers begeisterte Kids genauso wie Erwachsene. Als Höhepunkt gab es natürlich wieder Faschingskrapfen...



Kinderfasching im Kultursaal Obersdorf mit der Band „Lauschangriff“. Die Kinder hörten begeistert zu und machten ebenso begeistert mit...



Senior\*innenfasching, ebenso im Kultursaal Obersdorf, war traditionell gut besucht. Ein buntes Programm mit Lissy & Herrn Timpe, Vorführungen der Schauspielkids, einem Gewinnspiel und kreativ verkleideten Bürgermeister, Stadt- und Gemeinderät\*innen...





Der finale Höhepunkt fand in gewohnter Weise am Hauptplatz in Wolkersdorf statt. Am Faschingsdienstag mündete der Umzug der Schulen in ersten Vorführungen auf der Bühne: Steffi Neid studierte mit Volksschule, Mittelschule Kirchenplatz und AHS genauso wie mit Schauspielakademie und Musicalakademie verschiedene Stücke ein...

...ehe es am Abend Akrobatik-Vorführungen des Circus Pikard gab, 500 Krapfen verteilt und in Windeseile verzehrt wurden und beim Faschingsverbrennen der Fasching 2023/24 verabschiedet wurde. Auf Wiedersehen am Faschingsdienstag 2025!



Auch in diesem Jahr wurden viele kreative Verkleidungen gesichtet: Das Rathaus etwa wurde diesmal zum Kerker - die Bediensteten hatten am Faschingsdienstag aber gnadenhalber Ausgang :)



# Ökologischer Marathon



Zahlreiche Projekte zum Schulschwerpunkt „Ökologie und Nachhaltigkeit“ brachten der Schule die Zertifizierung zur 200. ÖKOLOG-Schule. Auch aus dem Schwerpunkt „Medien und Kommunikation“ beschäftigen sich einige Projekte mit den Themen Klimawandel, Nachhaltigkeit und Künstliche Intelligenz.

Was gymnasiale Bildung heißt, scheinen viele zu wissen. Aber was diese bedeutet, durfte unsere Schulgemeinschaft in den letzten Monaten hautnah erleben.

Gleich einem Marathon fanden zahlreiche Projekte passend zu unserem Schulschwerpunkt „Ökologie und Nachhaltigkeit“ statt. Diese waren so umfassend, dass

wir sogar vom Netzwerk ÖKOLOG als 200. ÖKOLOG-Schule zertifiziert wurden. Unter anderem fokussierten sich die 6. Klassen bei ihren heurigen Schwerpunkttagen auf die Themen Klimawandel, Nachhaltigkeit und Künstliche Intelligenz. In den 4. Klassen fand zeitgleich die „Wolkersdorfer Klimakonferenz“ statt. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde

wurde mit der Pflanzung von fünf Bäumen am Schulgelände begonnen. Höhepunkt war sicherlich der Climathon, den die 6. Klasse aus dem Schulschwerpunkt „Medien und Kommunikation“ selbst organisiert hat. Nach dem Termin im Oktober gibt es schon einige Projekte, die daraus erwachsen sind: Die weitere Gestaltung der Außenflächen der Schule obliegt

einer Projektgruppe. Im Rahmen des Informatikunterrichtes der 5. Klasse des Schwerpunktes „Medien und Kommunikation“ produzieren die Schüler\*innen Werbung für drei Vereine, die im Rahmen des Climathons vorgestellt wurden.

Renate Köhle,  
Gymnasium Wolkersdorf

## Umweltfreundliche Alltagshelfer

Jugendliche, welche Entwicklungsbedarf in den für eine Berufsausbildung notwendigen Basiskompetenzen haben, werden bei AusbildungsFit in Obersdorf unterstützt.

Dort wird den Teilnehmer\*innen die Möglichkeit geboten, im Rahmen unterschiedlicher Module, mit professioneller Unterstützung durch begleitende Trainer\*innen und Coaches, effektiv und effizient an der Erreichung ihrer individuell gesetzten Ziele zu arbeiten, sodass dem Beginn einer Ausbildung oft schon nach kurzer Zeit nichts mehr im Weg steht.

Umweltfreundliche Alltagshelfer herzustellen hat sich zum Beispiel die Gruppe des Moduls „Facility Management und Umwelt“ zur Aufgabe gemacht.

Umweltverschmutzung; ein ernstzunehmendes Thema, das jeden von uns betrifft. Schon morgens, wenn man sein Pausenbrot einpacken möchte, kommt umweltschädliche Frischhaltefolie zum Einsatz.

Das Facility Management aus dem AFit Obersdorf hat konkret dafür eine perfekte Alternative gefunden und auch ausprobiert: Bienenwachstücher.

Haben Sie davon schon mal gehört? Die sehr praktischen, wiederverwendbaren und kinderleicht herstellbaren Tücher aus Baumwolle haben das Potenzial, Verpackungsmaterial zu ersetzen, da sich damit fast alle Lebensmittel einpacken lassen.

**Unser Geheimtipp:** Die Tücher eignen sich perfekt als Geschenk. Entweder einfach so oder man verpackt darin Geburtstags-Leckereien für seine Liebsten.

Neben der Herstellung von Aloe Vera-Creme, Ringelblumensalbe, Kräutersalz aus selbstgepflanzten Kräutern und Rosen- und Lavendelseife werden im Facility Management noch viele weitere umweltschonende Projekte umgesetzt.

**Viel Spaß beim Ausprobieren und Basteln!**



### Bienenwachstücher selbst herstellen

**Dazu braucht man:**

- Vierecke aus Baumwolle, z.B. aus altem Gewand/alten Geschirrtüchern
- Bienenwachs, am besten vom lokalen Imker
- Backpapier
- Pinsel
- Bügeleisen

Die Baumwolltücher zurechtschneiden und auf Backpapier ausbreiten. Bienenwachs darüber streuen, zweites Backpapierblatt auflegen und glattbügeln. Wenn nötig, das Wachs etwas mit einem Pinsel verstreichen. Die Tücher lassen sich ungefähr

ein Jahr verwenden, bevor sie im gleichen Prozess erneuert werden sollten. Lagern sollte man sie an einem dunklen, kühlen Ort (z.B. Schrank). Einpacken lassen sich damit Brot, Fleisch, Wurst, Käse, Essensreste u.v.m.

Link zu einem YouTube-Tutorial  
<https://youtu.be/62uSfxS1qDk?si=-IDzaPB6klCw2CBCg>



# Bewegung und Sport in der Sonderschule

Gesundheitsförderung durch Bewegung und Sport hat in unserer Schule einen hohen Stellenwert. Viele unserer Kinder haben einen erhöhten Bewegungsbedarf und manchen fehlt in der Freizeit der Zugang zu entsprechenden Angeboten.

Soweit es das Wetter zulässt, gehen die Lehrerinnen mit ihren Klassen täglich an der frischen Luft spazieren. Aber auch im Turnsaal werden gezielt Bewegungsangebote gesetzt, die von den Kindern gerne angenommen werden. Etwa einmal im Monat wird eine motopädagogische Bewegungslandschaft aufgebaut, die dann von allen Klassen genutzt wird. Kinder unterschiedlicher Schul- und Entwicklungsstufen turnen gemein-

sam je nach ihren Fähigkeiten und es wird zusätzlich Raum für soziales Lernen geboten.

Seit mehr als 10 Jahren ist unsere Schule im Programm „Gesunde Schule“ der ÖGK. In jedem Schuljahr findet ein Workshop für die Kinder und eine Lehrerinnenfortbildung statt. Besonders beliebt bei Kindern und Lehrerinnen war das Übungsprogramm „Climb High“, das vor einigen Jahren vorgestellt wurde. Seitdem werden, je nach Entwicklungsstand bzw. Alter der Kinder, kontinuierlich Kraft- und Kletterübungen in den Turnunterricht eingebaut.

Dipl.Päd. Claudia Kranzl,  
Schulleiterin Renate Pelzmann



Wie man an den Fotos erkennen kann, ist Bewegung nicht nur wichtig, sondern macht auch Spaß!

# Auf dem Weg zur LesekulturSchule

Dieses Schuljahr wird begleitet von diversen Aktionen, die das Leseverständnis der Kinder und vor allem auch die Lesefreude steigern. Denn neben der Bibliothek für Geschichten wurde auch ein Lesesaal für Bilder- und Sachbücher eingerichtet. Täglich in der großen Pause haben die Kinder die Möglichkeit, sich Bücher auszuborgen. Dieses Angebot wird fleißig in Anspruch genommen, das wird an den hohen Verleihzahlen sichtbar. Derzeit arbeitet das Team vom Wirtschaftshof an der Adaptierung der Lesetreppe für den sicheren Gebrauch.

Wir wollen uns bei allen bedanken, die den Umzug des geschenk-

ten Möbelstücks in die Volksschule unterstützt haben.

Den persönlichen Lieblingsleseplatz haben wir über die Weihnachtsferien gesucht. Die vielen Einsendungen wurden stilgerecht auf Buchrücken ausgestellt. Wir sind neugierig, wer die drei Gewinner des Fotowettbewerbs sind.

Danke auch an Fa. Sterzinger, die stets tolle Preise für die Kinder zur Verfügung stellt und uns bei der Auswahl zeitgemäßer Kinderliteratur unterstützt.

Ein letztes Dankeschön geht an die Eltern und Kinder, die uns jede Menge Literatur gespendet und



Tandemlesen (1. Klasse mit Lesebuddy aus der 3. Klasse) im Lesesaal.

dazu beigetragen haben, dass wir bald das 3000ste Buch in unser Verleihsystem aufnehmen dürfen.

Bibliotheksteam der VS Walkersdorf und VD Andrea Steineder



Lesetreppe in the making...



Ausstellung Lieblingsleseplatz.

# Neues aus der RegionalMusikschule Wolkersdorf

## 3. & 4. Mai: Tage der Musikschule – ein Wochenende im Zeichen der Musik.



Die Kinder der Elementaren Musikpädagogik erzählen am 4. Mai gemeinsam mit ihrer Lehrerin Roswitha Schmatzberger die Geschichte vom Wolkersdorfer Schlossgespenst.

Einmal selbst in die Tuba blasen? Eine Violine zum Klingen bringen oder sich am Schlagzeug versuchen? In Wolkersdorf ist dies am 4. Mai 2024 wieder möglich. Denn am „Tag der Musikschule“ können interessierte Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene unter Anleitung der Lehrkräfte einmal selbst ihr Wunschinstrument ausprobieren.

### Beratung & Anmeldung

Beratung zur vielfältigen musikalischen Ausbildung gehört an diesem Traditionstag im Schloss ebenso dazu wie die Möglichkeit zur Einschreibung für das Schuljahr 2024/25.

### Musikalische Kostproben

Nachmittags erzählen die Schüler\*innen der Blockflöten- und EMP-Klassen musikalisch aufbereitet die Geschichte vom „Schlossgespenst von Wolkersdorf“. Ein Großkonzert am 3. Mai 2024 mit kleineren und größeren Ensembles sowie Dozent\*innen und Gästen der lokalen Kreativakademien ergänzt die vielfältige Vorstellungsrunde.

**Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste!**

## Ein Schuljahr fürs Klima – Schritte zu einer klimaneutralen Musikschule

Unter dem Motto „Ein Schuljahr fürs Klima“ setzen sich der Klimakreis des IMP (Dietmar Flosdorf, Hans-Peter Manser, Peter Röbbke), die Teilnehmer\*innen der Lehrveranstaltung „Grundfragen der Instrumental(Gesangs)pädagogik“ im Masterstudium IGP sowie die Lehrenden und Leitungen der Musikschulen Wolkersdorf und Stockerau für eine nachhaltigere und ressourcenschonendere Musikschularbeit ein.

Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass Musikschulen tatsächlich eminente Erzeuger von Individualverkehr und verantwortlich für einen relevanten CO<sup>2</sup>-Ausstoß sind: Eine Erhebung unter Eltern und Lehrkräften der

Musikschule Wolkersdorf ergab, dass der Musikschulbesuch bedeutet, dass jährlich etwa 200.000 km mit dem Auto gefahren werden. Davon entfällt ein Großteil auf Fahrten unter 5 Kilometern.

### Öffentlicher Nahverkehr

Um Eltern, Lehrkräfte und Schüler\*innen zu einer klimafreundlichen Mobilität und beispielsweise den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel zu inspirieren, wurden die relevanten Fahrpläne des lokalen Nahverkehrs gut sichtbar auf einer Pinwand zur Verfügung gestellt.

Aber auch die Bildung von Fahrgemeinschaften sowie der Umstieg aufs Fahrrad stehen im Fokus



Univ. Prof. Peter Röbbke und Musikschulleiter Alexander Blach präsentieren die Busfahrpläne am Gang der Musikschule und freuen sich über die Umsetzung weiterer Ideen.

der ehrgeizigen Pläne. „Letztlich geht es um einen neu zu erlernenden und zu lebenden Kulturbegriff, der Natur nicht als Gegensatz

zu Kultur sieht, sondern sich über die Hereinnahme der Natur neu definiert“, so Initiator Univ. Prof. Peter Röbbke.

## Mit Pauken und Trompeten – Starke Auftritte in der Vorweihnachtszeit

Hochkonjunktur hatten die Bläserensembles der RegionalMusikschule Wolkersdorf naturgemäß in der Vorweihnachtszeit. Neben dem traditionellen und stets sehr stimmungsvollem Weihnachtskonzert „Christmas for Brass & Drums“ im Wolkersdorfer Kultur- und Musikzentrum (siehe Foto) wirken unsere Schüler\*innen und Lehrkräfte in

unterschiedlichsten Formationen stets bei zahlreichen weiteren vorweihnachtlichen Veranstaltungen in der ganzen Region mit, unter anderem beim Advent in der Kellergasse.

Die RegionalMusikschule Wolkersdorf fungiert somit nicht nur als Bildungseinrichtung, sondern auch als kulturelle Nahversorgerin.



Christmas for Brass & Drums  
(Gesamtleitung Karin Hiebner-Ennsfellner, 1. Reihe links) am 16.12.2023 im KuMuZ.



### Infoabend für Bläserklassen

Fr, 19. April 2024, 18 Uhr in der Aula der Volksschule Wolkersdorf

Musikschuldirektor Alexander Blach & Volksschuldirektorin Andrea Steineder stellen das Projekt Bläserklasse vor. Angesprochen sind die Eltern von Volksschulkindern der 2. und 3. Klassen.

Wann und wie erfolgt die Anmeldung für die Bläserklassen, welche Instrumente stehen zur

Verfügung? Bzw. wie geht es nach der Bläserklasse weiter? Wie funktioniert der Umstieg in die Musikschule?

Stehen Leihinstrumente zur Verfügung? Etc.

Vertreter\*innen aller Musikvereine sind ebenfalls anwesend und sorgen für die Bewirtung.

## Zum Gedenken an



Mag. Maiko Ripplinger, 1979-2024  
Pianistin, Komponistin & überaus geschätzte Klavierpädagogin

Details zu unseren Konzerten, Übungs- und Vorspielabenden finden Sie unter <http://musikschule.wolkersdorf.at> bzw. im ErlebnisKompass der Stadtgemeinde Wolkersdorf.

## „Wie sind Sie in Wolkersdorf gelandet?“

Diese Frage stellte ich neun Frauen, als sie den Café-Treffpunkt am Freitag, ein Angebot unseres Vereins in der „Erneuerbar“ am Schlossplatz, besuchten. Sie alle leben mit ihrer Familie hier, die Ukrainerinnen meist ohne Ehemann. Zwei Migrantenfamilien waren vorher in Wien, begannen mit der Wohnungssuche und fanden eine in Wolkersdorf. Einigen Ukrainerinnen wurde Wolkersdorf von Bekannten empfohlen, zwei Familien hatten Verwandte hier und zwei kamen, weil Freundinnen aus der Ukraine bereits hier wohnten.

Alle stimmen der Frage zu, ob es ihnen hier gefällt. Sie schätzen die Möglichkeiten für die Kinder

von Schule über Fußball und Tischtennis bis zum Spielplatz. Ob die Ukrainerinnen in Wolkersdorf bleiben werden, hängt bei manchen davon ab, ob es ihnen gelingt, auf längere Zeit eine Wohnung oder ein Haus zu mieten. Und vor allem wie sich der Krieg entwickelt.

Auf die Frage, was sie am meisten an Wolkersdorf mögen, sagten zwei Afrikanerinnen spontan, dass die Leute hier sehr freundlich seien („nice people“). Sie hoffen, noch länger hier bleiben zu können, am liebsten ihr ganzes Leben lang.

*Rudi Rögner, Flüchtlingshilfe Wolkersdorf*



## Lange Nacht der Kellergassen

Die „Köllamauna & -weiba“ laden zur Langen Nacht der Kellergassen ein. Erleben Sie am 10. Mai die Wolkersdofer Kellergasse unter Sternenhimmel.

**Im „Gmoakölla“ steht von 17:00-23:00 die Kellertür offen.**

Kellergassenführungen finden um 17:00 und 19:00 statt. Treffpunkt ist der Kreisverkehr „Alter Markt“. Preis/Person € 5,- (inkl. 1 Getränk im „Gmoakölla“).

Tauchen Sie in die nächtliche Welt der Wolkersdorfer Kellergasse und ihre geheimnisvollen Keller ein. Lauschen Sie dabei den spannenden und interessanten Geschichten des Kellergassenführers, der Sie im Laufe des Abends in die Welt der Kellergassen entführt. Er erzählt Ihnen einzigartige Geschichten über die Kellergassen und den Wein. Lernen Sie diese kulturhistorische Besonderheit, die seit mehr als 200 Jahren das Weinviertel prägt, bei nächtlichem Ambiente kennen. Auch für das kulinarische Wohlbefinden ist gesorgt, denn es erwarten Sie im „Gmoakölla“ zur Jause die Weine der Wolkersdorfer Winzer, Aufstrichbrote und Meterwurst („Heiße“).

*Herbert Kraus, Köllamauna & -weiba*



*Gemütliches Ambiente in der Kellergasse. Auch in der „Langen Nacht der Kellergasse“ am 10. Mai freut sich der Verein „Köllamauna & -weiba“ auf Ihr Kommen.*

# „Schattenspiele der Zeit“

Am 19.04.2024 findet um 19 Uhr im Großen Saal des Schlosses Wolkersdorf eine Kooperationsveranstaltung des Vereins Wolkersdorf 1938 mit der Wolkersdorfer Familie Nowotny statt.

Gegenstand der Präsentation ist ein neues Buch, das die Lebensgeschichte und Tagebuchaufzeichnungen des Wolkersdorfers Richard Nowotny (1914-1981) aufbereitet. Autorin und Herausgeberin des Bandes ist Enkelin Daniela Nowotny.

Der Verein Wolkersdorf 1938 macht es sich seit fast 20 Jahren zur Aufgabe, die bislang weitgehend unerforschten Teile der Ge-

schichte Wolkersdorfs aufzuarbeiten. So wurde als zentrales Projekt die Geschichte des jüdischen Lebens in Wolkersdorf bis 1938 und danach erforscht und publiziert. Der Vereinszweck umfasst aber auch die wissenschaftlich geleitete Betrachtung sämtlicher Wolkersdorfer Lebensgeschichten (und deren Quellen wie etwa Tagebücher, Memoiren, Biographien und Zeitzeugenerinnerungen), die einen Beitrag zum historischen Gedächtnis der Stadt leisten. Das vereinstitelgebende Jahr 1938 steht dabei als Dreh- und Angelpunkt für die Zeitenwenden in den dramatischen Epochen des 20. Jahrhunderts.



„Schattenspiele der Zeit“ schildert das Leben Richard Nowotnys aus der Ich-Perspektive in der politisch-wirtschaftlich instabilen Zwischenkriegszeit, als Soldat während des Zweiten Weltkriegs und als Heimkehrer in der Nachkriegszeit. 25 Jahre nach Kriegsende tauchte er anhand seiner Kalendereintragen noch einmal in diese dunkle Zeit ein. Die äußerst präzise, lebensnahe Sprache versetzt aber auch Leser\*innen bzw. Zuhörer\*innen in das Wolkersdorf und die Welt in dieser historischen Epoche.

Verein Wolkersdorf  
1938 & Familie Nowotny

Das Team von YOU.BEST passt die Öffnungszeiten im Jugendraum „Outback“ an. Jugendliche in Wolkersdorf können das Angebot ab sofort eine Stunde früher, nämlich jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr nutzen. Damit soll die Chance für jüngere Teenager und Jugendliche erhöht werden, direkt nach der Schule zu kommen und abends noch Busverbindungen in umliegenden Gemeinden zu erreichen, ohne zu spät nach Hause zu kommen.

Am Angebot selbst ändert sich nichts. Weiterhin sind Jugendliche und junge Erwachsene von 12 bis 23 Jahren willkommen. Der Treffpunkt ist das Outback Wolkersdorf mit dem großzügigen Raum- und Freizeitangebot. Verschiedene Gesellschaftsspiele, Tischfußball und ein neuer Tischtennistisch stehen zur Verfügung. Zusätzlich gibt es regelmäßig kreative Projekte und spezielle Angebote. Außerdem stehen die Sozialarbeiter\*innen von YOU.BEST jederzeit für Gespräche zur Verfügung.

Überdies war YOU.BEST regelmäßig mit Tee vor den Wolkersdorfer Mittelschulen und dem Gymnasium anzutreffen. Bei einer heißen Tasse Tee konnten die Schüler\*innen die Mitarbeiter\*innen kennenlernen und die Wartezeit auf den Bus so überbrücken. YOU.BEST ist per Telefon und WhatsApp unter 0664 88 125 865 erreichbar. Außerdem auf diversen Social-Media-Kanälen unter youbestmistelbach.

## YOU.BEST: Geänderte Öffnungszeiten



## Waidmannsheil im Walzerschritt

Am traditionsreichen Jägerball des Hegeringes Wolkersdorf wurde nach längerer Zeit wieder aufgetanzt. Die Jagdgesellschaften Wolkersdorf und Eibesbrunn luden zum ersten gemeinsam organisierten Jägerball ins Veranstaltungszentrum nach Eibesbrunn.

Der Ball war innerhalb kürzester Zeit ausverkauft. Auch viele Ehrengäste folgten der Einladung, das Tanzbein zu schwingen.

Musikalisch umrahmt wurde der Ball durch die Musikgruppe „Lauschangriff“. Verköstigt wur-

den die Ballgäste vom Landgasthof Hofbauer aus Enzersfeld. Verlost wurden 60 Geschenkskörbe und 6 Hauptpreise, die man bei einem Schätzspiel gewinnen konnte.

*Herbert Wolf, Jagdleiter*

*Unter den Ehrengästen v.li.n.re.: Großebersdorfs Bürgermeister Friedrich Haindl, Jagdleiter Andreas Ammerer, Notar Markus Rohrer-Teufl, Wolkersdorfs Bürgermeister Dominic Litzka, Hegeringleiter Josef Kau, Gemeinderat Markus Schadl, Jagdleiter Herbert Wolf, Bezirksjägermeister Christian Oberenzer, Hegeringleiter-Stv. Thomas Meißl, Jagdleiter Robert Schütz.*

## Von und mit der Natur fürs Leben lernen...

### Feiere deinen Geburtstag im Münichsthaler Wald!

Individuelle Waldgeburtstagsfeiern mit Erlebnissen und Entdeckungen das ganze Jahr über. Von Jänner bis Dezember möglich!

**Ferienbetreuung „Abenteuer im Wald“:** Vom 22. Juli bis 9. August 2024 warten unvergessliche Erlebnisse in der Natur für Menschen von 4-12 Jahren. Online buchbar ab Februar 2024.

#### Information und Kontakt bei pädagogischer Leitung:

Maria Mittermaier Tel: 0699/11626163  
Anmeldungen unter [www.waldfuechse.at](http://www.waldfuechse.at)



## Hegering Wolkersdorf hat zur Hegeschau geladen – Viel jagdliches Brauchtum und ländliche Tradition

Der Hegering Wolkersdorf lud zur Hegeschau ins Kulturhaus nach Eibesbrunn. Hegeringleiter Josef Kau konnte mit seinem Stellvertreter Thomas Meissl zahlreiche Jäger\*innen aus dem eigenen Hegering und auch aus benachbarten Jagdgebieten begrüßen.

Dem Bericht des Hegeringleiters war zu entnehmen, dass im Jahr 2023 um fast 50 Rehe mehr zur Strecke gekommen waren als im Jahr zuvor. Dazu kommen weitere 33 Rehe, welche durch den Straßenverkehr umgekommen waren. Sowohl beim Feldhasen als auch beim Flugwild war eine leichte Steigerung der Jahresstrecke merkbar. Weiters konnte über drei Rothirsche der Klasse 3 und über insgesamt 464 Stück Schwarzwild berichtet werden. Beim Haarraubwild gab es ein leichtes Minus, hingegen bei den Krähenartigen ein leichtes Plus gegenüber den Vorjahren.

Der Bezirksjägermeisterstellvertreter Andreas Berger berichtete über aktuelle Themen, Zahlen und Fakten aus dem gesamten Jagdbe-

zirk Mistelbach und auch von der Landesebene. So gilt das Rehwild, mit einem Plus von 5% gegenüber dem Vorjahr immer noch als konstanteste Wildart im Bezirk.

Beim Rotwild konnte eine Gesamtzahl von 123 Stück vermeldet werden. Mit etwas über 2400 Stücken Schwarzwild gab es einen merkbaren Rückgang um 18%. Eine leichte Steigerung gab es hingegen bei den Wildarten Damwild, Rehwild, Muffelwild und Sikawild.

Ein erfreuliches leichtes Plus konnte beim Feldhasen und beim Fasan vermeldet werden. Das Rebhuhn ist jene Wildart mit dem größten Zuwachs gegenüber den Vorjahren.

Die Haarraubwildstrecke ist halbwegs auf Niveau der Vorjahre, lediglich beim Mauswiesel gab's eine Steigerung um 50%. Auch über sieben Marderhunde und einen Waschbär konnte berichtet werden.

Im Vorjahr gab es 67 Jungjägerkandidat\*innen, 47 haben letztendlich die Prüfung bestanden. Aktuell

befinden sich 53 Jungjägerkandidat\*innen in Ausbildung. Der Frauenanteil beträgt dabei 30%.

Stand beim NÖ Jagdverband im Vorjahr das „Handwerk Jagd“ im Fokus der Jägerschaft, so ist es heuer der „Lebensraum Wild“. Dazu gehören das Anlegen von Blühstreifen und Äsungsflächen, die Aktion „Jäger für Bienen“ und diverse Hegemaßnahmen.

Mit der Ehrenfanfare der Jagdhornbläser unter der Leitung von Hornmeister Christian Pleil wurde der abschließende Programmpunkt eingeleitet: Es standen zahlreiche Ehrungen auf dem Programm.

Detaillierte Berichte und aktuelle Informationen aus dem Jagdbezirk Mistelbach unter: [www.jagdbezirk-mistelbach.at](http://www.jagdbezirk-mistelbach.at).



Andreas Ammerer, Josef Wasinger, Andreas Berger, Johann Mühlberger, Clemens Sperk, Bgm. Friedrich Haindl, Abbas Barzegar, Martin Gössinger, Josef Kau, Ingobert Stumfoll, Franz Heidinger, Josef Wasinger, Ingo Stumfoll, Christian Geppert, Josef Kohzina.

# CITIES

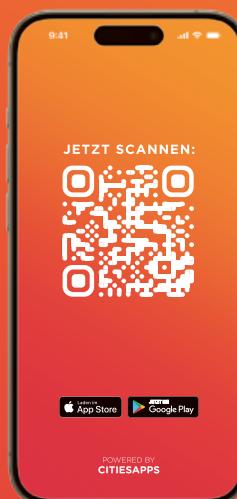
## Großes Gewinnspiel der WKO NÖ

Auch in Wolkersdorf im Weinviertel  
20.03. - 31.05.

Zu gewinnen gibt's  
Einkaufsgutscheine im Wert  
von 1.300 € (1 x 500 € &  
4 x 200 €) - zur Verfügung  
gestellt von der  
WKO Niederösterreich.

Pro 20 € Rechnungswert erhältst du 1 Los. Je  
mehr Lose, desto höher die Gewinnchancen.

So einfach machst du mit: →



1 CITIES kostenlos im App Store downloaden & als User registrieren



2 Mit Wolkersdorf verbinden und unter Bonuswelt „Scannen“ auswählen



3 Rechnungen von lokalen Betrieben in Wolkersdorf, sowie in ganz Niederösterreich scannen & Lose sammeln



WKO NÖ

MEHR INFOS ZU CITIES:  
[WWW.CITIESAPPS.COM](http://WWW.CITIESAPPS.COM)

# Tanztage Wolkersdorf 2024 „ES IST ZEIT“



Der interdisziplinäre Verein auf die.art, (Verein zur Förderung von Kunst im Sinne des Menschseins) veranstaltet auch heuer das Kunstfestival TANZTAGE Wolkersdorf, heuer zum 3. Mal. Das Kulturevent ist ein Pionierprojekt im Weinviertel und in seiner Form und Konzipierung hier einzigartig. Die TANZTAGE Wolkersdorf tragen maßgeblich dazu bei, Wolkersdorf als kulturellen Hotspot in NÖ zu etablieren. Unser Dank gilt der Gemeinde Wolkersdorf für die bisherige Unterstützung zur Realisation! Menschen aus Wolkersdorf und Umgebung sowie weit bis sehr weit Angereiste haben in den ersten beiden Jahren bereits teilgenommen. Das Festival bietet Raum und Zeit für nachhaltige Begegnungen; mit anderen und sich selbst. Die Workshops und Performances bieten den Rahmen ungeahnte Potenziale in sich selbst, zu entdecken. Die positiven Rückmeldungen des Publikums motivieren uns als Veranstalterinnen, wieder in die Planung zu gehen.

Danke für diese wunderbare Initiative und Idee der Tanztage im Weinviertel! Ich habe mir viel mitnehmen

können und es sehr genossen! Ich freue mich auf ein „Wiedertanzen“!  
*Eva S. (Wien)*

Ich freu mich schon das ganze Jahr darauf, wenn wieder Tanztage in Wolkersdorf sind. Für mich ein absolutes KulturHighlight!  
*Mandy V. (Obersdorf)*

Motto der 3. Tanztage wird sein: „ES IST ZEIT“. Performances sowie Workshops werden sich dem Thema ZEIT in diversen Aspekten widmen; wie die individuelle Zeitwahrnehmung, Zeit als vereinbartes Konstrukt, das Integrieren von Vergangenem im Jetzt sowie den Zusammenhang von zwischen-

menschlicher Begegnung und dem Fluss der Zeit.

Für uns ist es Zeit, die Erfahrungen der letzten beiden Festivals fruchten und in die Vision und Realisation von Neuem münden zu lassen.

**Umsetzung:** Wieder wird das Festival im Jugendtreff Outback stattfinden, aber auch Flashmobs im Zentrum von Wolkersdorf integrieren, um inspirierende Impulse im Alltag zu setzen und Kunst bewusst in den öffentlichen Raum und somit ins Leben zu bringen. Als Termin des 4-tägigen Festivals wird wieder Ende September/Anfang Oktober angestrebt.

Geplant sind drei Abendaufführungen und drei Aufführungen für Kinder am Vormittag. Eine Besonderheit des Festivals ist die Verbindung von heimischen Künstler\*innen und Gastkünstler\*innen. So sind internationale Künstler\*innen (wohnhaft in Wien) eingeladen, wie auch der Verein sich ein neues Stück zum Thema erarbeitet. Ebenso ist wieder ein kostenfreies Community Tanz-Projekt geplant.

Wieder werden Workshops für jedes Alter und Level im Angebot sein. Diese sollen leistbar für alle sein bzw. auch kostenlose Angebote beinhalten. Die Bandbreite der Angebote reicht von Salsa, Afro, orientalischem Tanz bis hin zu zeitgenössischen Ausdrucksformen von Tanz.

Weiters wird – wie sehr erfolgreich letztes Jahr – eine Kooperation mit Wolkersdorfer Schulen wie dem Sonderpädagogischen Zentrum, den Mittelschulen und ev. auch anderen angestrebt.

*Im Namen des Vereins auf.die.art  
Eva Török und Eva Kroner*



Kick-off für ein besonderes Filmprojekt im Outback: Als eines von drei Jugendzentren in Niederösterreich wird in Wolkersdorf der öffentliche Raum aus dem Blickwinkel von Jugendlichen thematisiert. Juliana Feldhoffer, Katrina Petter (KOERNOE), Eva Török, Lotte Schreiber und Outback-Host Markus Dietrich.

## ICH BIN DIE STADT – I WAS, I AM, I WILL BE!

Ein Kurzfilm-Jugendprojekt über den öffentlichen Raum mit der Künstlerin und Filmemacherin Lotte Schreiber.

### MACHT MIT!

Gemeinsam soll ein Film über die Stadt aus eurem Blickwinkel entstehen. Entwickelt mit Lotte Schreiber die Filmidee, das Storyboard, übernimmt die Kamera und den Schnitt, komponiert die Filmmusik oder seid Darstellerinnen und Darsteller.

### KOMMT VORBEI!

**Wann:** 13. April, 16 Uhr  
Lotte Schreiber stellt sich und das Projekt im OUTBACK vor und freut sich auf eure Inputs. Ab 14 Jahren. Das Projekt selbst findet im Frühjahr an mehreren Terminen statt. Die Teilnahme ist kostenlos und keine Anmeldung erforderlich.

### OUTBACK Wolkersdorf

Wienerstraße 31, 2120 Wolkersdorf Im Weinviertel  
<http://www.koerno.e.at>

## Der Festlbus bringt dich sicher und bequem zu den angesagtesten Events im Weinviertel!



Anfang März startete die Festlbus-Saison mit der Fahrt zum „Final Game“ in Altlichtenwarth – und 18 weitere Festln folgten! 228 Personen nutzten am 2. März das Angebot des Festlbusses für eine sichere Hin- und Rückfahrt im nächtlichen Weinviertel. Tickets für die Fahrt zu „Greenfield“ am 13. April in Kleinhadersdorf sowie zur „Beetparty“ am 4. Mai in Paasdorf sind bereits in der Festlbus-App verfügbar. Partynächte ohne Limit - der „Festlbus Weinviertel-Ost“ bringt Jugendliche sicher und bequem ans Ziel!

Jugendliche können über die Festlbus-App Tickets zwischen EUR 5,- bis 7,- für eine Fahrt erwerben und kommen somit günstig und umweltschonend an ihr Ziel – und sicher wieder heim. Dank ei-

ner Arbeitsgemeinschaft von über 30 Partnergemeinden bringt der „Festlbus Weinviertel-Ost“ Party-begeisterte 2024 zu weiteren 18 Veranstaltungen:

- 13.04.2024: Greenfield, Kleinhadersdorf
- 04.05.2024: Beetparty, Paasdorf
- 11.05.2024: Flash Over, Loidesthal
- 18.05.2024: Pfingstfest Ladendorf
- 29.05.2024: Tropical Rave, Hauskirchen
- 01.06.2024: pro-mü[hle], Groß-Schweinbarth
- 08.06.2024: Schindermania, Herrnbaumgarten
- 15.06.2024: Pump it up, Zistersdorf
- 28.06.2024: Hirschenbergparty, Stronsdorf
- 28.06.2024: Holiday Kickoff, Obersdorf
- 27.07.2024: Sandsation, Eibesthal
- 03.08.2024: Wiesenfest, Neudorf
- 10.08.2024: Wiesnfet'n, Kleinbaumgarten
- 14.08.2024: Wald- und Wiesenfest, Auersthal
- 23.08.2024: Ampelparty, Oberkreuzstetten
- 06.09.2024: Winzerfest, Poysdorf
- 07.09.2024: Winzerfest, Poysdorf
- 25.10.2024: Letz Fetz, Poysdorf

Informationen für Wolkersdorfer Jugendliche unter [www.festlbus.com](http://www.festlbus.com)

Kostenloser Download der „Festlbus“-App im App Store und Google Playstore. Die Festlbus-Station ist der Busbahnhof bei der Post in der Wiener Straße.



## Ausstellung: Elfriede-Mejchar-Preis für Fotografie | 2024

**Lisa Rastl** (Preisträgerin)  
**Lea Blagojević / Zoe Ebner / Niklas Putz** (lobende Erwähnungen)

**Eröffnung:** Samstag, 15. Juni 2024, 18 Uhr, Galerie 1 + Salon. Zur Eröffnung spricht Alexandra Schantl (Landessammlungen Niederösterreich).

**Finissage:** Sonntag, 21. Juli 2024, 16 Uhr.

Künstler\*innengespräch mit Ruth Horak (Autorin, Kuratorin und Lehrbeauftragte für zeitgenössische Kunst und Fotografie).

**Ausstellungsdauer:** 16. Juni – 21. Juli 2024 .

**Öffnungszeiten:** Sa, So 14 – 18 Uhr.

**Ort:** Schloss Wolkersdorf im Weinviertel (Galerie 1, Salon), Schlossplatz 2, 2120 Wolkersdorf.

Zur Erinnerung an das außergewöhnliche fotografische Schaffen von Elfriede Mejchar (1924 – 2020) haben ihre Erben den Verein Elfriede-Mejchar-Preis für Fotografie ins Leben gerufen, mit dem Ziel, Kunst und Kultur und insbesondere die Fotografie zu

fördern und ihr Werk dadurch lebendig und in Erinnerung zu halten. Eine vierköpfige Jury wählt die Preisträgerin/den Preisträger aus den eingelangten Einreichungen aus. Der mit € 7.000 dotierte Preis wird im Zwei-Jahres-Rhythmus ausgeschrieben und ist mit einer Ausstellung im Schloss Wolkersdorf im Weinviertel verbunden.

Der 1. Elfriede-Mejchar-Preis für Fotografie 2024 wurde der in Niederösterreich geborenen, in Wien und im Burgenland arbeitenden und lebenden Fotografin und Künstlerin Lisa Rastl zuerkannt.

FLUSS zeigt vom 16.6. – 21.7.2024 im Schloss Wolkersdorf im Weinviertel eine Ausstellung mit Arbeiten der Preisträgerin Lisa Rastl, sowie einige ausgewählte Arbeiten von Lea Blagojević, Zoe Ebner und Niklas Putz, drei Absolvent\*innen der HTBLVA Graz-Ortweinschule, die von der Jury mit einer lobenden Erwähnung bedacht wurden.

[www.elfriede-mejchar-fotopreis.at](http://www.elfriede-mejchar-fotopreis.at)

## Gratis Tanzstunden für Mädchen im Outback



**Donnerstags von 15.30 bis 16.30 Uhr**, für Mädchen von 11 bis 14 Jahren

Was dich hier erwartet: Wir entwickeln gemeinsam coole Choreos (gerne zu deiner Lieblingsmusik) mit Hip Hop und zeitgenössischen Tanzbewegungen. Das Wichtigste ist, dass wir Spaß dabei haben. :-)

Geleitet von **Eva Török** (Tänzerin und Tanzpädagogin)

# Junge Schauspieler\*innen ganz groß!



Riesiger Erfolg für die Schauspielakademie KIDS Wolkersdorf! Volle Säle und begeistertes Publikum bei den Aufführungen im Jänner und Februar. Gespielt wurde das Stück „Das Mädchen mit den Schwefelhölzchen“ frei nach Hans Christian Andersen.

Mit den beiden Schulaufführungen waren es insgesamt sechs Aufführungen. Weitere Schulaufführungen wären gewünscht gewesen, aber neben dem Schauspiel wollen die Kids ja auch noch am Unterricht teilnehmen. Die Tanzchoreografien wurden übrigens von Eva Török einstudiert.

Steffi Neid, die gemeinsam mit Aurelia Burckhardt Regie führte, war überwältigt von der Kreativität der jungen Schauspielertalente: Aus eigenem Antrieb heraus studierten die Schauspiel-Kids drei alternative Schlusszenen ein und entschieden dann gemeinsam, welche sie auf die Bühne bringen wollten. Kein Wunder, dass das Stück die Kids berührte – zeigt es doch, wohin Kinderarmut und soziale Kälte führen können und macht die Dringlichkeit sichtbar, für Mitmenschen Verantwortung zu übernehmen.

Das machten auch die Schauspielkids, indem der Reinerlös für zwei Projekte gespendet wurde.



Die Schauspielkids erspielten 820 Euro für das Projekt Little Star – Bildung für Plantagen-Kinder in Sri Lanka sowie 850 Euro für den Ladenraum.

**Gertis kreative Welt**  
Bastel- und Kreativverein

„Gertis kreative Welt“ – eine Plattform für Kreative, die ihren Sitz in der Wolkersdorfer Kellergasse hat, startet in eine neue Saison.

Bei zahlreichen Veranstaltungen wirken unsere Mitglieder auch heuer wieder mit und stellen sich, ihre Werke und Stilrichtungen der Öffentlichkeit vor.

Weitere Informationen finden Interessierte auf der Facebook Seite „Gertis kreative Welt“.

Gerti Korn, Obfrau des Bastel- und Kreativ-Vereines



## Junge Künstler\*innen stellen im Schloss aus.

Das Thema lautet: Gegensätze. Hell und dunkel, hart und weich, groß und klein, gut und böse. All diese Gegensätze wurden von Jugendlichen der Malakademie, Kindern der Malakademie Kids und jungen Künstler\*innen des Kurses „Malen und Gestalten“ für Drei- bis Sechsjährige der Kunstschule Wolkersdorf bearbeitet und beeindruckende Kunstwerke erschaffen.

Unter der Leitung von Stefanie Sandhügl und Eva Kroner konn-

ten die Kinder und Jugendlichen ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Und das Ergebnis kann sich ganz schön sehen lassen. Das Thema „Gegensätze“ wurde hier immer anders interpretiert. Die Kleinsten bastelten etwa zwei Häuser, eines für gute Menschen und eines für böse. Ein paar Gruppen stellten Kunstwerke aus Filz her, andere konzentrierten sich auf die Farbgestaltung und andere fertigten Collagen an.

[www.kunstschule-wolkersdorf.at](http://www.kunstschule-wolkersdorf.at)

**GARTEN Genuss TAGE**  
Sa, 04.MAI  
So, 05.MAI  
AB 14 UHR  
SCHLOSS WOLKERSDORF

Für alle Garten- und Balkonbesitzer\*innen sowie Naturfreund\*innen bieten die Garten Genuss Tage Anfang Mai abwechslungsreiche Ausstellungen und viele Informationen rund ums Gärtnern.

Jede\*r kann sich dort Ideen für den Garten holen oder schlichtweg einfach das Programm genießen.

Auch der „Natur im Garten“-Bus besucht uns bei den Garten Genuss Tagen und bietet Beratung rund ums ökologische Gärtnern.

**Wolkersdorf**  
WWW.WOLKERSDORF.AT

# UTC Wolkersdorf: Auf in die Freiluftsaison!



Das war das Eröffnungsweekend 2023: Und schon bald geht es für den UTC Wolkersdorf wieder in die Freiluftsaison!

Die Wintersaison in der Tennishalle, mit zahlreichen Kinderkursen und Trainingseinheiten der Mannschaften und Hobbyrunden des UTC Wolkersdorf, neigt sich allmählich dem Ende zu. Mit 15. April starten wir daher wieder in die Freiluftsaison auf 5 Tennisplätzen im Ambiente des Schlosses Wolkersdorf.

Traditionell starten wir in die Sommersaison mit einem Eröffnungsweekend mit verschiedenen Aktivitäten und einem Turnier, sowie Möglichkeiten zum Schnuppern.

In der Meisterschaft kommen wieder insgesamt 18 Mannschaften in der Kreis-, Landes- und Bundesliga zum Einsatz, wobei

wir auf 6 Meistertitel in der vergangenen Saison erfolgreich zurückschauen können. Zahlreiche Trainingskurse und Intensivwochen, veranstaltet durch die vereinsinterne Tennisschule Balloni, runden das Angebot ab, wobei ein großer Wert auf die Kinder- und Jugendförderung gelegt wird. Erstmals veranstalten wir

als Highlight in den Sommerferien auch ein nationales ITN-Turnier des UTC Wolkersdorf.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.utc-wolkersdorf.sportunion.at](http://www.utc-wolkersdorf.sportunion.at)

*Christian Spanner,  
Obmann UTC Wolkersdorf*

## Frühjahrssaison-Vorschau SCU Obersdorf/Pillichsdorf

Mit einigen Höhen und Tiefen in unseren Erwachsenen-Mannschaften wurde die Herbstsaison abgeschlossen. Die Herren-Kampfmannschaft konnte aus den letzten fünf Spielen fünf Siege erspielen und befand sich in einer Siegesserie, die nun leider für einige Monate bis zur ersten Frühjahrsrunde pausieren muss.

Für unsere Damenmannschaft war

es erwartungsgemäß schwierig in der Gebietsliga. Man konnte aber sehr viel Erfahrung sammeln und auch einige schöne Spielzüge sehen. Das gilt es noch in Ergebnisse umzusetzen und sich im oberen Drittel der Liga zu etablieren.

Unsere gemeinsame Nachwuchs-Spielgemeinschaft „WOP Juniors“ mit dem SC Wolkersdorf findet weiterhin guten Anklang und

wird stetig weiterentwickelt. Doch nicht nur die Quantität ist reichlich vorhanden, auch die Qualität ist zu spüren. Das zeigt sich anhand der verdienten Herbstmeistertitel unserer U13 und U14, wozu wir ihnen herzlich gratulieren.

Zum Abschluss laden wir wieder alle sehr gerne zu unseren Veranstaltungen ein. Am 26.05. findet unser mittlerweile schon traditi-

oneller Hendlfrühschoppen statt. Zusätzlich veranstalten wir am 22.06. das Hobby-Kleinfeldturnier und am 23.06. ein Nachwuchsturnier am Sportplatz Obersdorf mit Rahmenprogramm in Form von einem SPORTUNION-Bouncer am Trainingsplatz sowie einer Bausteinverlosung.

*Michael Müller, SCU Obersdorf/  
Pillichsdorf*

# Die Turnerinnen blieben 2023 ungeschlagen

Sie gewannen 2023 die Betriebskegelmeisterschaft und das Cupfinale.

Die Kegelmannschaft der Sportunion Wolkersdorf, die Turnerinnen, waren im Vorjahr nicht zu schlagen und holten sich den Sieg bei der Betriebsmeisterschaft 2023. Gespielt wurden zwölf Spiele (bei insgesamt sieben Mannschaften). Dabei gilt es so viele Kegel wie möglich zu erspielen. Man wirft 15 mal in die Vollen und 15 mal wird abgeräumt. Die Mannschaft mit der höheren Kegelzahl bekommt zwei Punkte. Insgesamt können pro Spieltag 6 Punkte erreicht werden.

Die Turnerinnen konnten aber auch mit der höchsten Kegelanzahl im Turnier punkten. Am letzten Spieltag überholten sie mit insgesamt 1.103 Holz die Bestleistung der Mannschaft Bäckerei K. Kriebaum, die bis dahin mit 1.097 Kegeln führte.

**Auch im Cup-Finale führte kein Weg an den Turnerinnen vorbei**  
Damit war aber noch lange nicht Schluss. Die Mannschaft unter Teamchefin Maria Wenko legte im



v.l.n.r.: Paul Böhm (Vorstand Sportunion). Die Turnerinnen: Dorli Graf, Hilde Zillinger, Ingrid Brandstätter, Maria Wenko, Rudi Reigner und Sonja Patzl mit Sportunion Wolkersdorf-Präsidentin Veronika Strobel.

Cupfinale noch einmal nach. Bei den Cup-Spielen treten jeweils die 4 besten Mannschaften der Gruppen Damen, Herren 1 und Herren 2 gegeneinander an. Jede Mannschaft spielt für sich. Gewer-

tet wird hier die Gesamtzahl der erreichten Kegel. Mit insgesamt 1.114 Kegeln holten sich die Turnerinnen auch diesen Titel und übertrafen damit auch ihren eigenen Rekord.

**Wir gratulieren zu diesem Doppelerfolg recht herzlich.**

Weitere Informationen zu den Meisterschaften: <https://wolkersdorf.sportunion.at/betriebskegeln/>

## Trainer\*innen und Unterstützer\*innen der Betriebskegelmeisterschaften der Sportunion Wolkersdorf ausgezeichnet.



Es gratulierten Bürgermeister Dominic Litzka, Vizepräsident der Sportunion NÖ Karl Biedermann und die Präsidentin der Sportunion Wolkersdorf Veronika Strobel.

**Ehrenzeichen für unsere Kegler\*innen**

**Gold erhielten**

- Franz Riepl
- Ingrid Brandstätter
- Patrizia Pusam
- Maria Wenko

**Silber erhielt**

- Otto Stürzer

**Ehrenzeichen für unsere Trainer\*innen**

**Silber erhielten**

- Gabi Beil
- Vojko Gavrilovic

**Bronze erhielten**

- Daniel Bojanowsky
- Birgit Prinz
- Marion Tomek
- Katharina Köstler
- Maria Bold

Für besondere Leistungen werden innerhalb der Sportunion Ehrenzeichen in Gold, Silber und Bronze vergeben. Die Weihnachtsfeier 2023 haben wir dazu genutzt, um uns bei all jenen zu bedanken, die einen er-

folgreichen Sportverein erst möglich machen und sie vor den Vorhang geholt: unsere Trainer\*innen und Unterstützer\*innen der Betriebskegelmeisterschaften. Je nach Dauer der Zugehörigkeit wur-

den sie mit Ehrenzeichen in Bronze (8 Jahre), Silber (15 Jahre) oder Gold (25 Jahre) ausgezeichnet.

*Bettina Dürrheim,  
Sportunion Wolkersdorf*

# „7-me/8-te/9-ne Holz Holz Holz“

## Kegel-Freundschaftsspiel der Spitzenklasse.



Am 12. Dezember gab uns der Verein KSK Orth/Donau die Ehre und spielte gegen die Senioren Gaweinstal ein Freundschaftsspiel. Mit im Team aus Orth waren drei Spieler der Weltmeisterteams 2023 und weitere

Spitzenspieler. Keiner hätte daher gegen das Ergebnis dieses Freundschaftsspiels gewettet.

Im Vordergrund stand jedoch das freundschaftliche Zusammentreffen mit diesem Spitzenteam. Und

vielleicht, so die Hoffnung, kann man sich etwas für künftige Spiele abschauen.

Gespielt wurden 30 Wurf = 15 Wurf in die Vollen, 15 Wurf Abräumen – danach Bahnwechsel. Es wurden alle Bahnen gespielt = 120 Wurf / Spieler. Begleitet wurde alle Spiele von den Zurufen der Fans und

der Mannschaftsmitglieder. Und so hört man oft: „7-me/ 8-te/ 9-ne Holz Holz Holz“. Die Spannung bei den Senioren Gaweinstal war bis zum Schluss zu spüren. Wollte man sich doch nicht so einfach geschlagen geben. Nach drei Stunden Spielzeit siegte das Team des KSK Orth/D. mit einem Plus von 331 Kegeln.



Prominentes Gastspiel in Wolkersdorf: Orth/Donau traf auf Gaweinstal – darunter waren drei Weltmeister!

### Aus Orth/Donau kamen folgende Spieler

- Matthias Zatschkowitsch
- Martin Rathmayer
- Karl Michls
- Lukas Temistokle
- Friedrich Posinger
- Manuel Erdelyi

### Für die Senioren Gaweinstal traten folgende Spieler an

- Reinhard Hagen
- Erich Stutterecker
- Gerhard Steingläubl
- Otto Stürzer
- Josef Weiskirchner
- Johann Konlechner

## Kindersportwoche

### Kindersportwoche:

08.-12. Juli 2024  
Mo-Do. 09:00-16:00 Uhr /  
Fr 09:00-12:00 Uhr

**Kosten:** € 210,—  
(inkl. 4 x Mittagessen)

**Kinder:** 6-12 Jahre

### Mehr Informationen unter:

<https://wolkersdorf.sportunion.at/kindersportwoche/>

# WOM

## Konzert

### 55 JAHRE STADTERHEBUNG



#### EINTRITTSPREISE

Kleinkinder 0-3 Jahre:  
ohne Sitzplatzreservierung - freier Eintritt

Kinder- und Jugendtarif 4-15 Jahre:  
€ 8,00

Erwachsenentarif ab 16 Jahren:  
€ 12,00

# 27.-28. April 2024

Samstag, 27. April ab 18:00

Sonntag, 28. April ab 17:00

Das von der **Stadtgemeinde Wolkersdorf** veranstaltete **Konzert** findet in der **Schlossparkhalle** statt. Mit den Dirigenten, den Musiker\*innen der **Stadtkapelle Wolkersdorf**, der **Musikvereine Obersdorf** und **Münichsthal** sowie den Sänger\*innen der **Kirchenchöre Wolkersdorf** und **Obersdorf**, des **Ebner-Chors**, des **Chors MüniXang**, des **Kinderchors KiddyXang** und des **Kinderchors der Volksschule Wolkersdorf** werden ungefähr **300 Mitwirkende auf der Bühne** stehen.

Mit Stücken wie „Money, Money“ (ABBA) oder „We are the world“, aber auch „1000 Jahre sind ein Tag“ (Udo Jürgens) können Sie sich auf einen Abend voller musikalischer Unterhaltung und Abwechslung freuen. Für die Arrangements von „21 Guns“ und „Monster“ zeichnet Lokalmatador Stefan Gössinger verantwortlich.

**Tickets** erhalten Sie entweder persönlich im **Bürgerservice** der Stadtgemeinde Wolkersdorf oder bequem **online auf [www.wolkersdorf.at](http://www.wolkersdorf.at)**

Stadtgemeinde  
**Wolkers-**  
**dorf**  
im Weinviertel

[www.wolkersdorf.at](http://www.wolkersdorf.at)